



2018

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

- nichts vorhanden
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
- x Nachweis nicht sinnvoll

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Auf- und Ausgliederungen von Summen:

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht, die teilweise/unvollständige Ausgliederung durch das Wort „darunter“. Die teilweise/unvollständige Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen (d.h. die Summe der Ausgliederungspositionen beinhaltet Mehrfachzählungen) ist durch die Worte „und zwar“ gekennzeichnet.

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	6
--	----------

Glossar	10
----------------------	-----------

Tabellen

Übersicht

T 1.1	Erwerbs- und Nichterwerbspersonen ab 15 Jahren 2013–2016 nach Geschlecht.....	17
T 1.2	Erwerbsquoten und Nichterwerbspersonenanteil der Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren 2013–2016 nach Geschlecht.....	17
T 1.3	Erwerbs- und Nichterwerbspersonen im Alter von 15 bis 65 Jahren 2013–2016 nach Geschlecht	18
T 1.4	Erwerbsquoten und Nichterwerbspersonenanteil der Bevölkerung im Alter von 15 bis 65 Jahren 2013–2016 nach Geschlecht	18
T 1.5	Erwerbstätige 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen und Erwerbsformen	19

Allgemeiner Schulabschluss

T 2.1	Erwerbstätige 2016 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Altersgruppen.....	20
T 2.2	Erwerbstätige 2016 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Stellung im Beruf.....	21
T 2.3	Erwerbstätige 2016 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen	22
T 2.4	Erwerbstätige 2016 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt	23
T 2.5	Erwerbstätige 2016 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Familienstand.....	24
T 2.6	Erwerbstätige 2016 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	25
T 2.7	Erwerbstätige 2016 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Migrationshintergrund	25
T 2.8	Erwerbstätige 2016 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Planungsregionen	26

Beruflicher Bildungsabschluss

T 3.1	Erwerbstätige 2016 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppen.....	27
T 3.2	Erwerbstätige 2016 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Stellung im Beruf.....	28
T 3.3	Erwerbstätige 2016 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen	29
T 3.4	Erwerbstätige 2016 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt	30
T 3.5	Erwerbstätige 2016 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Familienstand.....	31
T 3.6	Erwerbstätige 2016 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	32
T 3.7	Erwerbstätige 2016 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Migrationshintergrund	32
T 3.8	Erwerbstätige 2016 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Planungsregionen	33

Stellung im Beruf

T 4.1	Erwerbstätige 2016 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Altersgruppen	34
T 4.2	Erwerbstätige 2016 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen....	35
T 4.3	Erwerbstätige 2016 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt	36
T 4.4	Erwerbstätige 2016 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Familienstand	37
T 4.5	Erwerbstätige 2016 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	38
T 4.6	Erwerbstätige 2016 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Migrationshintergrund.....	38
T 4.7	Erwerbstätige 2016 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Planungsregionen	39

Nettoeinkommen

T 5.1	Erwerbstätige 2016 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Altersgruppen.....	40
T 5.2	Erwerbstätige 2016 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt	41
T 5.3	Erwerbstätige 2016 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Familienstand.....	42
T 5.4	Erwerbstätige 2016 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	43
T 5.5	Erwerbstätige 2016 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Migrationshintergrund	43
T 5.6	Erwerbstätige 2016 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Planungsregionen.....	44

Überwiegender Lebensunterhalt

T 6.1	Erwerbstätige 2016 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen	45
T 6.2	Erwerbstätige 2016 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Familienstand	46
T 6.3	Erwerbstätige 2016 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	47
T 6.4	Erwerbstätige 2016 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Migrationshintergrund	47
T 6.5	Erwerbstätige 2016 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Planungsregionen.....	48

Familienstand

T 7.1	Erwerbstätige 2016 nach Familienstand, Geschlecht und Altersgruppen	49
T 7.2	Erwerbstätige 2016 nach Familienstand, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	50
T 7.3	Erwerbstätige 2016 nach Familienstand, Geschlecht und Migrationshintergrund.....	50
T 7.4	Erwerbstätige 2016 nach Familienstand, Geschlecht und Planungsregionen	51

Staatsangehörigkeit

T 8.1	Erwerbstätige 2016 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen.....	52
T 8.2	Erwerbstätige 2016 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Migrationshintergrund	53
T 8.3	Erwerbstätige 2016 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Planungsregionen	53

Migrationshintergrund

T 9.1	Erwerbstätige 2016 nach Migrationshintergrund, Geschlecht und Altersgruppen.....	54
T 9.2	Erwerbstätige 2016 nach Migrationshintergrund, Geschlecht und Planungsregionen	55

Planungsregionen

T 10	Erwerbstätige 2016 nach Planungsregionen, Geschlecht und Altersgruppen	56
------	--	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Mikrozensus ist eine jährliche repräsentative Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik in Deutschland und Europa. Seit 1991 liefert der Mikrozensus Ergebnisse zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung im wiedervereinigten Deutschland (in den alten Bundesländern bereits seit 1957). Das Kernprogramm des Mikrozensus erfasst vielschichtige soziodemografische und erwerbsstatistische Merkmale, beispielsweise zu der Bevölkerungsstruktur, Lebensformen, Schul- und Berufsbildung, Einkommen sowie Erwerbsbeteiligung. Jährlich wechselnde Zusatzprogramme erfassen Merkmale zu Gesundheit, Wohnsituation, dem Krankenversicherungsschutz sowie dem Pendlerverhalten der Bevölkerung. In den Mikrozensus ist auch die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU Labour Force Survey) integriert. Das umfangreiche Informationsspektrum macht den Mikrozensus zu einer wichtigen Datenquelle für Politik, Wissenschaft und die breite Öffentlichkeit.

Rechtsgrundlage

- „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ (Mikrozensusgesetz 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1926). Das Mikrozensusgesetz ist zeitlich befristet. Für die Erhebung nach dem Mikrozensusgesetz besteht Auskunftspflicht.
- Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates der Europäischen Union vom 9. März 1998 zur „Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft“ (ABl. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EU) Nr. 545/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union vom 15. Mai 2014 (ABl. L 163 S. 10). Die EU-weite Arbeitskräfteerhebung (EU Labour Force Survey) in Deutschland in den Mikrozensus integriert. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsumfang

Der Mikrozensus ist eine repräsentative Stichprobenerhebung mit einem Auswahlatz von einem Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobe wird per Zufallsverfahren ausgewählt. In die Stichprobe werden nicht Personen, sondern Adressen gezogen. Das Stichprobenverfahren ist die einstufige Klumpenstichprobe. Auswahlseinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die Gebäude oder Gebäudeteile umfassen. Alle Personen in einem Auswahlbezirk werden als Erhebungseinheiten befragt. In Rheinland-Pfalz sind dies rund 42 000 Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften. Einmal in die Stichprobe gezogene Adressen werden in fünf aufeinander folgenden Jahren jeweils viermal befragt. Jährlich wird ein Viertel der Stichprobe ausgetauscht. Die aus einem Auswahlbezirk wegziehenden Personen werden nicht weiter befragt, sondern durch zuziehende Personen ersetzt. Die zu befragenden Personen (Adressen) werden gleichmäßig über das Jahr verteilt befragt. Berichtszeitpunkt ist stets der letzte Mittwoch vor der Befragung.

Regionale Ebene

Der Mikrozensus wird für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die in den Mikrozensus integrierte Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union wird in 33 Ländern (EU- und EFTA-Mitgliedstaaten sowie zwei EU-Beitrittskandidaten) durchgeführt. Ergebnisse des Mikrozensus für Rheinland-Pfalz werden nachgewiesen für Rheinland-Pfalz insgesamt, die Statistische Regionen Koblenz, Trier und Rheinhessen-Pfalz sowie die Planungsregionen Mittelrhein-Westerwald, Rheinhessen-Nahe, Trier, Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil) und Westpfalz.

Berichtskreis

Grundlage des Mikrozensus ist die Bevölkerung in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften (beispielsweise Kinder-, Alten-, Pflegeheime, Justizvollzugsanstalten) am Haupt- und Nebenwohnsitz (sogenannte wohnberechtigte Bevölkerung). Ausgenommen sind ausländische Streitkräfte und ausländische diplomatische Vertreter/-innen sowie deren Familienangehörige. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) werden nicht erfasst.

Die Ergebnisse des Mikrozensus beziehen sich auf unterschiedliche Teilmassen der Erhebungsgesamtheit, sogenannte Bevölkerungskonzepte:

- **Erhebungsgesamtheit:** Bevölkerung in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz (wohnberechtigte Bevölkerung).
- **Personenbezogene Ergebnisse:** Bevölkerung am Hauptwohnsitz.
- **Haushaltsbezogene Ergebnisse:** a) Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz (beispielsweise zur Betrachtung der Inanspruchnahme von Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen). b) Bevölkerung in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Hauptwohnsitz des Haupteinkommensbeziehers bzw. der Bezugsperson des Haushalts) (beispielsweise zur Betrachtung ökonomischer Aspekte wie Einkommen und/oder Konsum).*
- **Lebensformenbezogene Ergebnisse:** Bevölkerung in Lebensformen am Hauptwohnsitz (Hauptwohnsitz der Bezugsperson der Lebensform).*

Zu den Lebensformen zählen Paare mit und ohne ledige Kinder, Alleinerziehende mit ledigen Kindern sowie Alleinstehende ohne Partner und ohne ledige Kinder. Lebensformen beziehen sich immer auf einen gemeinsamen Haushalt. Ab dem Mikrozensus 2005 können mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erfasst werden. Bis 2005 konnte dagegen jeder Haushalt nur eine Lebensform umfassen, und zwar die Lebensform der Bezugsperson des Haushalts.

* Ausschlaggebend für die Zuordnung zum Hauptwohnsitz ist die Angabe der Bezugsperson des Haushalts bzw. der Lebensform. Bezugsperson eines Haushalts ist seit dem Mikrozensus 2005 der Haupteinkommensbezieher bzw. die Haupteinkommensbezieherin des Haushalts; bis 2005 ist die Bezugsperson die erste im Fragebogen eingetragene Person. Bezugsperson einer Lebensform ist bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften der männliche Partner und bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der ältere der beiden Partner. Bei Alleinerziehenden und Alleinstehenden gilt die Person selbst als Bezugsperson. Personen unter 15 Jahren können nicht Bezugspersonen von Haushalten bzw. Lebensformen sein.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Erhebungsmerkmale: Der Mikrozensus liefert Informationen zu einer Vielzahl von Erhebungsmerkmalen, u. a. zu demografischen Aspekten, Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund, Haushaltszusammenhang, Lebensunterhalt und Einkommen, Bildungsabschlüssen, Arbeitsmarktbeteiligung, Wohnsituation. Dieser Bericht umfasst nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationsmaterial des Mikrozensus. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus werden in anderen umfangreichen Publikationen des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz veröffentlicht.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt: Die Erhebung ist gleichmäßig über das Jahr verteilt (kontinuierliche Erhebung). Der Berichtszeitraum für die Befragten ist (seit dem Mikrozensus 2005; siehe die untenstehenden Informationen zur Vergleichbarkeit) die letzte Kalenderwoche vor der Befragung (gleitende Berichtswoche). Ergebnisse des Mikrozensus werden als Jahresdurchschnittswerte ermittelt.

Hochrechnung

Mit der Hochrechnung werden die Stichprobenergebnisse an ausgewählte Eckwerte aus der Bevölkerungsstatistik (laufende Bevölkerungsfortschreibung und Ausländerzentralregister) angepasst (gebundene Hochrechnung). Die verwendeten Bevölkerungseckwerte beinhalten die Merkmale Geschlecht, Staatsangehörigkeit bzw. Staatsangehörigkeitsgruppe (deutsch, nicht-deutsch; seit dem Mikrozensus 2005: deutsch, türkisch, EU-25 und nicht-EU-25) und – seit dem Mikrozensus 2005 – Altersklasse (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter). Die Hochrechnung erfolgt quartalsweise für unterschiedliche regionale Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Jahresergebnisse werden mit dem arithmetischen Mittel der jeweiligen Quartalfaktoren hochgerechnet.

Vergleichbarkeit

Die zeitliche Vergleichbarkeit der Mikrozensusergebnisse ist aufgrund der folgenden methodischen Änderungen ab den Berichtsjahren 2005, 2013 und 2016 zu den jeweiligen Vorjahren eingeschränkt:

- **Unterjährige Erhebung ab dem Berichtsjahr 2005:** Seit dem Mikrozensus 2005 beziehen sich die Befragungen der Bevölkerung auf unterschiedliche (kontinuierlich gleitende) Wochen im jeweiligen Berichtsjahr; bis 2004 dagegen auf eine feste Woche.
- **Hochrechnung auf Basis des Zensus 2011 ab dem Berichtsjahr 2013:** Seit dem Mikrozensus 2013 werden die Stichprobenergebnisse mit Hilfe der fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen des Zensus 2011 auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet; bis 2012 dagegen mit Hilfe der Fortschreibungen der Volkszählung 1987 (für die alten Bundesländer) und des zentralen Einwohnerregisters der DDR 1990 (für die neuen Bundesländer).
- **Stichprobe auf Basis des Zensus 2011 ab dem Berichtsjahr 2016:** Seit dem Mikrozensus 2016 basiert die Auswahl der Stichprobe auf den fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen des Zensus 2011; bis 2015 dagegen auf den Fortschreibungen der Volkszählung 1987 und des zentralen Einwohnerregisters der DDR 1990 (respektive für die alten und neuen Bundesländer).

Besondere fachliche Hinweise

Stichprobenbedingte Fehler: Die Hochrechnung der Stichprobenergebnisse auf die Gesamtheit der Bevölkerung ist eine Schätzung. Der damit verbundene stichprobenbedingte Fehler (Zufallsfehler) lässt sich mit Hilfe des einfachen relativen Standardfehlers berechnen. Dieser definiert ein Intervall um das Stichprobenergebnis, in dem der zu schätzende wahre Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von etwa 68% liegt. So besagt ein einfacher

relativer Standardfehler von 10%, dass der wahre Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von 68% in einem Intervall von +/- 10% um das hochgerechnete Stichprobenergebnis liegt.

Um statistisch zuverlässige Informationen zu liefern, wird die Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse bei großen einfachen relativen Standardfehlern eingeschränkt (Qualitätssicherung). Der relative Standardfehler ist umso größer, je schwächer eine Merkmalsausprägung besetzt ist. Im Mikrozensus gelten Jahresergebnisse mit Merkmalsausprägungen von 10 000 oder mehr Einheiten aufgrund des niedrigen einfachen relativen Standardfehlers von 5% oder weniger als statistisch sicher und werden ohne Einschränkungen ausgewiesen. Jahresergebnisse mit einer Merkmalsausprägung

- von unter 5 000 Einheiten sind aufgrund ihres großen einfachen relativen Standardfehlers von über 15% mit einem geringen Aussagewert behaftet und werden nicht ausgewiesen. Sie werden durch einen Schrägstrich / ersetzt.
- zwischen 5 000 und unter 10 000 Einheiten sind mit einem Standardfehler von über 10% in ihrer Aussagekraft eingeschränkt und werden in Klammern () ausgewiesen.

An diese Grenzen stoßen die Mikrozensusergebnisse insbesondere bei Auswertungen mit starker Regionalisierung und/oder mit detaillierter, fachlicher Untergliederung (beispielsweise bei Auswertungen für einzelne Berufsgruppen).

Glossar

Abhängig Beschäftigte

Abhängig Beschäftigte sind Beamte/Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter/-innen sowie Auszubildende, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn bzw. Gehalt) erhalten. Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht, der normalerweise von beiden Parteien freiwillig abgeschlossen worden ist und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet. Als abhängig Beschäftigte gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. aufgrund Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Mutterschafts- und Elternurlaub, Schlechtwettergeldempfang usw.).

Allgemeiner Schulabschluss

Fachhochschul/Hochschulreife:

- **Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife**

Die allgemeine Hochschulreife (Abitur) kann an einem Gymnasium, am Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule erworben werden oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

- **Fachhochschulreife**

Sie kann an einer beruflichen Schule (z. B.: Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), und an einer allgemeinbildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

Volksschul-/Hauptschulabschluss:

- **Haupt- (Volks-) schulabschluss**

Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht von derzeit 9 bis 10 Schuljahren erreicht werden. Der Volksschulabschluss ist dem Hauptschulabschluss gleichgestellt.

- **Abschluss der polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR**

Abschluss der 8. oder 9. Klasse der polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR.

Realschulabschluss (Mittlere Reife) o. Ä.:

- **Realschulabschluss (Mittlere Reife) o. Ä.**

Ein Realschulabschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums, das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

- **Abschluss der polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR**

Abschluss der 10. Klasse der polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR.

Hinweis:

Die Personen ohne allgemeinen Schulabschluss umfassen auch Personen, die zwar eine Schule besucht und dabei einen Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch erreicht haben, dieser Abschluss aber nicht dem deutschen Hauptschulabschluss bzw. dem früheren Volksschulabschluss entspricht.

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Angestellte

Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen, einschließlich sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen in Freiwilligendiensten zugeordnet.

Arbeiter/-innen

Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen. Arbeitsuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die in den letzten vier Wochen aktive Schritte der Arbeitsuche unternommen haben, aber für den Arbeitsmarkt nicht sofort verfügbar sind. Diesem Personenkreis wurden auch jene nicht sofort verfügbaren Nichterwerbstätigen zugerechnet, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von drei Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

Atypische Beschäftigung

Zu den atypischen Beschäftigungsformen werden Teilzeitbeschäftigungen mit 20 oder weniger Arbeitsstunden pro Woche, geringfügige Beschäftigungen sowie befristete Beschäftigungen gezählt.

Im Gegensatz zum Normalarbeitsverhältnis, das in der Regel darauf ausgerichtet ist, den eigenen Lebensunterhalt und eventuell den von Angehörigen voll zu finanzieren, können atypische Beschäftigungsformen diesen Anspruch häufig nur bedingt erfüllen. Sie sind jedoch nicht mit prekärer Beschäftigung gleichzusetzen. Prekäre Beschäftigung zeichnet sich durch ein erhöhtes Armutsrisiko des/der Beschäftigten aus, welches zusätzlich von der persönlichen Berufsbiografie und dem persönlichen Haushaltskontext abhängig ist. Die hier angesprochenen Formen atypischer Beschäftigung können durchaus absichtlich gewählt sein, weil sich beispielsweise im konkreten Fall dadurch berufliche und andere persönliche Interessen besser kombinieren lassen.

Die Ergebnisse zur atypischen Beschäftigung beziehen sich auf die sogenannten Kernerwerbstätigen, also die Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre, soweit sie sich nicht in Schule, Studium oder Berufsausbildung befinden. Betrachtet werden also Personen in Beschäftigungsverhältnissen und nicht die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse. Nebenerwerbstätigkeiten werden nicht berücksichtigt.

Ausländer/-innen

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind, d. h. nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Zu ihnen gehören somit auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländer/-innen. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes. Sie werden somit statistisch nicht erfasst.

Auszubildende

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten/Praktikantinnen sowie Volontäre/Volontärinnen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf.

Beamte/Beamtinnen

Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Personen im freiwilligen Wehrdienst, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger, sowie Beamte und Beamtinnen in den Sicherheitsdiensten dazu.

Beruflicher Bildungsabschluss

Ausgewiesen wird die Bevölkerung ab 15 Jahren ohne Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden, nach dem jeweils höchsten beruflichen Abschluss. Die Bevölkerung "mit Berufsabschluss" enthält auch Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. Die Bevölkerung "Insgesamt" enthält neben den Personen mit oder ohne Berufsabschluss auch diejenigen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben .

Lehre/Berufsausbildung:

- **Lehre/Berufsausbildung**

Eine Lehre/Berufsausbildung im dualen System kann nach mindestens 2 Jahren Dauer erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ausbildung findet dabei gleichzeitig in den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen statt.

Fachschulabschluss, Meister-/Technikerausbildung o. Ä.:

- **Abschluss einer Fachschule in der DDR**

Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

- **Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss**

Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn die befragte Person eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z. B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung

besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung. Einbezogen ist auch der Abschluss an einer zwei- oder dreijährigen Fachakademie und einer Berufsakademie.

Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Promotion

- **Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)**

Diesen Abschluss haben Personen, die das Studium an Fachhochschulen (einschließlich Verwaltungsfachhochschulen) abgeschlossen haben. Weiterhin sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an höheren

Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie frühere Ingenieurschulen nachgewiesen.

- **Hochschulabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)**

Dieser Abschluss bezieht sich auf Personen, die das Studium an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen abgeschlossen haben.

- **Promotion**

Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Sonstige:

- **Berufsvorbereitungsjahr**

Bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor.

- **Anlernausbildung**

Dies ist die Qualifizierung eines/r Arbeitnehmers/Arbeitnehmerin im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung. Die Anlernausbildung wurde durch das Berufsbildungsgesetz von 1969 abgeschafft, daher können nur Personen, die 1953 oder früher geboren sind, bis 1969 eine Anlernausbildung absolviert haben.

- **Berufliches Praktikum**

Als berufliches Praktikum gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmonatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und innerhalb von zwei Wochen für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Bei zeitlichen Vergleichen ist zu beachten, dass das Verfügbarkeitskriterium erst ab dem Mikrozensus 2005 angewendet wird.

Erwerbslosenquote

Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbsquote

Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Personen ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldatinnen und Soldaten) oder selbstständig sind oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Darüber hinaus gelten auch Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine

Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z. B. (Sonder)Urlaub hatten oder sich in der Elternzeit befanden. Eine Person, die sich im (Sonder)Urlaub, in Elternzeit oder im Erziehungsurlaub befindet, der länger als drei Monate dauert, wird nur dann den Erwerbstätigen zugeordnet, wenn die Person in dieser Zeit Lohn, Gehalt oder eine soziale Unterstützung von mindestens der Hälfte des vorherigen Gehalts oder Lohns bezieht. Auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Personen im freiwilligen Wehrdienst und Personen im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr) werden als Erwerbstätige erfasst.

Erwerbstätigenquote

Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet (zusammen oder getrennt lebend), geschieden und verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat.

Für Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften gilt (soweit nicht anders gekennzeichnet): Eingetragene Lebenspartnerschaften (zusammen oder getrennt lebend) werden den Verheirateten (zusammen oder getrennt lebend) zugeordnet; aufgehobene eingetragene Lebenspartnerschaften den Geschiedenen; eingetragene Lebenspartner/-innen deren Partner/-in verstorben ist den Verwitweten.

Kernerwerbstätige

Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre, soweit sie sich nicht in Schule, Studium oder Berufsausbildung befinden.

Migrationshintergrund

Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt. Die Definition umfasst im Einzelnen folgende Personen:

- zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer
- zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte
- (Spät-)Aussiedler
- mit deutscher Staatsangehörigkeit geborene Nachkommen der drei zuvor genannten Gruppen

Zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählen demnach Personen mit eigener Migrationserfahrung, als auch Personen, die keine eigene Migrationserfahrung haben, sondern Nachkommen von Zuwanderern sind. Die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges und ihre Nachkommen gehören nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund, da sie und ihre Eltern mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind. Daneben gibt es noch eine kleine Gruppe von Personen, die mit deutscher Staatsangehörigkeit im Ausland geboren sind und deren beide Elternteile keinen Migrationshintergrund haben.

Nichterwerbspersonen

Nach der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organisation – ILO) stellen Nichterwerbspersonen neben den Erwerbspersonen den Rest der Bevölkerung dar, sind also nicht erwerbstätig oder erwerbslos. Nichterwerbspersonen werden aber im Mikrozensus untergliedert in arbeitsuchende sowie nicht aktive Nichterwerbspersonen.

- Arbeitsuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die eine Arbeit suchen, jedoch nicht innerhalb der letzten vier Wochen aktiv nach einer Arbeit gesucht haben, nicht innerhalb der nächsten zwei Wochen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen oder die die Arbeitssuche erfolgreich abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst nach mehr als drei Monaten aufnehmen.
- Nicht aktive Nichterwerbspersonen sind Personen, die keine Erwerbstätigkeit suchen, jünger als 15 Jahre oder 75 Jahre oder älter sind.

Nichterwerbspersonenanteil

Anteil der Nichterwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Normalarbeitsverhältnis

Unter einem Normalarbeitsverhältnis wird ein abhängiges Beschäftigungsverhältnis verstanden, das in Vollzeit und unbefristet ausgeübt wird. Ein Normalarbeitnehmer/eine Normalarbeitnehmerin arbeitet zudem direkt in dem Unternehmen, mit dem er bzw. sie einen Arbeitsvertrag hat. Bei Zeitarbeiterinnen und -arbeitnehmern, die von ihrem Arbeitgeber – der Zeitarbeitsfirma – an andere Unternehmen verliehen werden, ist das nicht der Fall.

Persönliches monatliches Nettoeinkommen

Das persönliche Nettoeinkommen ist die Summe aller Einkunftsarten – ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge – im letzten Monat vor der Befragung. Die Angaben beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Planungsregionen

Die rheinland-pfälzischen Landkreise und kreisfreien Städte sind zu fünf Planungsregionen zusammengefasst:

Mittelrhein-Westerwald:

- Landkreise Altenkirchen (Ww.), Ahrweiler, Cochem-Zell, Mayen-Koblenz, Neuwied, Rhein-Hunsrück-Kreis, Rhein-Lahn-Kreis, Westerwaldkreis
- Kreisfreie Stadt Koblenz

Trier:

- Landkreise Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg, Vulkaneifel
- Kreisfreie Stadt Trier

Rheinhessen-Nahe:

- Landkreise Alzey-Worms, Bad Kreuznach, Birkenfeld, Mainz-Bingen
- Kreisfreie Städte Mainz, Worms

Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil):

- Landkreise Bad Dürkheim, Germersheim, Rhein-Pfalz-Kreis, Südliche Weinstraße
- Kreisfreie Städte Frankenthal, Landau in der Pfalz, Ludwigshafen am Rhein, Neustadt an der Weinstraße, Speyer

Westpfalz:

- Landkreise Donnersbergkreis, Kaiserslautern, Kusel, Südwestpfalz
- Kreisfreie Städte Kaiserslautern, Pirmasens, Zweibrücken

Selbstständige

Selbstständige sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden als Deutsche erfasst.

Stellung im Beruf

Gliederung der Erwerbstätigen in Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte.

Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der überwiegend die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Die Angaben beruhen auf der Selbsteinschätzung der Befragten.

T 1.1 Erwerbs- und Nichterwerbspersonen ab 15 Jahren 2013–2016* nach Geschlecht

Merkmal	2013		2014		2015		2016	
	1 000	% von insgesamt						
Erwerbspersonen	2 047,6	100	2 064,8	100	2 074,6	100	2 132,0	100
Frauen	941,7	46,0	949,9	46,0	952,1	45,9	988,9	46,4
Männer	1 105,9	54,0	1 114,8	54,0	1 122,5	54,1	1 143,1	53,6
Erwerbstätige	1 965,9	100	1 985,5	100	1 998,6	100	2 055,2	100
Frauen	904,8	46,0	916,4	46,2	920,1	46,0	956,2	46,5
Männer	1 061,1	54,0	1 069,1	53,8	1 078,5	54,0	1 099,0	53,5
Erwerbslose	81,7	100	79,2	100	76,0	100	76,8	100
Frauen	36,9	45,2	33,5	42,3	32,0	42,1	32,6	42,5
Männer	44,8	54,8	45,7	57,7	44,0	57,9	44,2	57,5
Nichterwerbspersonen	1 425,2	100	1 418,3	100	1 434,2	100	1 403,3	100
Frauen	841,7	59,1	836,2	59,0	843,6	58,8	811,7	57,8
Männer	583,5	40,9	582,1	41,0	590,7	41,2	591,5	42,2
Insgesamt	3 472,8	100	3 483,1	100	3 508,8	100	3 535,3	100
Frauen	1 783,4	51,4	1 786,1	51,3	1 795,6	51,2	1 800,6	50,9
Männer	1 689,5	48,6	1 697,0	48,7	1 713,2	48,8	1 734,7	49,1

* Eingeschränkte Vergleichbarkeit (siehe Informationen zur Statistik).

T 1.2 Erwerbsquoten¹ und Nichterwerbspersonenanteil¹ der Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren 2013–2016* nach Geschlecht

Merkmal	2013	2014	2015	2016
	%			
Erwerbsquote	59,0	59,3	59,1	60,3
Frauen	52,8	53,2	53,0	54,9
Männer	65,5	65,7	65,5	65,9
Erwerbstätigenquote	56,6	57,0	57,0	58,1
Frauen	50,7	51,3	51,2	53,1
Männer	62,8	63,0	63,0	63,4
Erwerbslosenquote	4,0	3,8	3,7	3,6
Frauen	3,9	3,5	3,4	3,3
Männer	4,1	4,1	3,9	3,9
Nichterwerbspersonenanteil	41,0	40,7	40,9	39,7
Frauen	47,2	46,8	47,0	45,1
Männer	34,5	34,3	34,5	34,1

* Eingeschränkte Vergleichbarkeit (siehe Informationen zur Statistik).

¹ Quotenberechnung siehe Glossar.

T 1.3

Erwerbs- und Nichterwerbspersonen im Alter von 15 bis 65 Jahren 2013–2016*
nach Geschlecht

Merkmal	2013		2014		2015		2016	
	1 000	% von insgesamt						
Erwerbspersonen	2 003,2	100	2 017,5	100	2 023,1	100	2 070,0	100
Frauen	925,2	46,2	933,0	46,2	933,8	46,2	965,5	46,6
Männer	1 078,1	53,8	1 084,5	53,8	1 089,3	53,8	1 104,5	53,4
Erwerbstätige	1 922,0	100	1 938,8	100	1 947,3	100	1 993,6	100
Frauen	888,5	46,2	899,6	46,4	901,8	46,3	933,1	46,8
Männer	1 033,5	53,8	1 039,1	53,6	1 045,5	53,7	1 060,5	53,2
Erwerbslose	81,3	100	78,8	100	75,8	100	76,5	100
Frauen	36,7	45,1	33,4	42,4	32,0	42,2	32,4	42,4
Männer	44,6	54,9	45,4	57,6	43,8	57,8	44,1	57,6
Nichterwerbspersonen	610,9	100	607,5	100	612,2	100	612,3	100
Frauen	377,6	61,8	371,9	61,2	370,9	60,6	356,4	58,2
Männer	233,3	38,2	235,6	38,8	241,3	39,4	255,9	41,8
Insgesamt	2 614,1	100	2 625,0	100	2 635,3	100	2 682,4	100
Frauen	1 302,8	49,8	1 304,9	49,7	1 304,7	49,5	1 321,9	49,3
Männer	1 311,4	50,2	1 320,1	50,3	1 330,6	50,5	1 360,5	50,7

* Eingeschränkte Vergleichbarkeit (siehe Informationen zur Statistik).

T 1.4

Erwerbsquoten¹ und Nichterwerbspersonenanteil¹ der Bevölkerung im Alter von 15 bis 65 Jahren 2013–2016* nach Geschlecht

Merkmal	2013	2014	2015	2016
	%			
Erwerbsquote	76,6	76,9	76,8	77,2
Frauen	71,0	71,5	71,6	73,0
Männer	82,2	82,2	81,9	81,2
Erwerbstätigenquote	73,5	73,9	73,9	74,3
Frauen	68,2	68,9	69,1	70,6
Männer	78,8	78,7	78,6	78,0
Erwerbslosenquote	4,1	3,9	3,7	3,7
Frauen	4,0	3,6	3,4	3,4
Männer	4,1	4,2	4,0	4,0
Nichterwerbspersonenanteil	23,4	23,1	23,2	22,8
Frauen	29,0	28,5	28,4	27,0
Männer	17,8	17,8	18,1	18,8

* Eingeschränkte Vergleichbarkeit (siehe Informationen zur Statistik).

¹ Quotenberechnung siehe Glossar.

T 1.5

Erwerbstätige 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen und Erwerbsformen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Kernerwerbstätige								
	Insgesamt ¹	Selbstständige		abhängig Beschäftigte					
				zusammen		davon:			
						Normalarbeitnehmer/-innen		atypisch Beschäftigte	
1 000	1 000	% der Kategorie	1 000	% der Kategorie	1 000	% der Kategorie	1 000	% der Kategorie	
Frauen									
15 – 25	43,2	/	/	42,6	98,6	26,8	62,0	15,8	36,6
25 – 35	161,7	(5,5)	(3,4)	156,2	96,6	104,0	64,3	52,2	32,3
35 – 45	186,0	13,2	7,1	171,4	92,2	95,6	51,4	75,8	40,8
45 – 55	278,4	22,3	8,0	254,1	91,3	150,8	54,2	103,3	37,1
55 – 65	186,1	17,5	9,4	166,3	89,4	96,5	51,9	69,8	37,5
Zusammen	855,3	58,9	6,9	790,6	92,4	473,6	55,4	317,0	37,1
Männer									
15 – 25	51,0	/	/	49,9	97,8	33,6	65,9	16,3	32,0
25 – 35	187,2	11,5	6,1	175,8	93,9	138,8	74,1	37,0	19,8
35 – 45	211,1	25,0	11,8	186,0	88,1	160,0	75,8	26,0	12,3
45 – 55	304,2	42,4	13,9	261,7	86,0	237,6	78,1	24,1	7,9
55 – 65	217,9	37,2	17,1	180,1	82,7	159,1	73,0	21,0	9,6
Zusammen	971,5	117,1	12,1	853,4	87,8	729,0	75,0	124,4	12,8
Insgesamt									
15 – 25	94,2	/	/	92,4	98,1	60,3	64,0	32,1	34,1
25 – 35	348,9	16,9	4,8	332,0	95,2	242,8	69,6	89,2	25,6
35 – 45	397,1	38,2	9,6	357,4	90,0	255,6	64,4	101,9	25,7
45 – 55	582,6	64,7	11,1	515,8	88,5	388,3	66,6	127,5	21,9
55 – 65	404,0	54,7	13,5	346,4	85,7	255,6	63,3	90,8	22,5
Insgesamt	1 826,8	176,0	9,6	1 644,0	90,0	1 202,6	65,8	441,4	24,2

1 Einschließlich unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

T 2.1

Erwerbstätige 2016 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt ¹		Ohne allgemeinen Schulabschluss ²		Mit allgemeinem Schulabschluss								
					zusammen ³		Volksschul-/Hauptschulabschluss		Realschulabschluss o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulreife		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Frauen													
15 – 25	100,4	10,5	11,2	34,5	89,2	9,7	12,9	5,3	34,6	10,2	41,7	12,3	
25 – 35	177,5	18,6	/	/	174,5	18,9	26,2	10,7	59,5	17,5	88,7	26,2	
35 – 45	189,3	19,8	(5,2)	(16,0)	183,9	19,9	36,9	15,1	67,8	20,0	79,1	23,4	
45 – 55	279,5	29,2	(8,7)	(27,0)	270,5	29,3	76,9	31,4	112,5	33,2	81,0	23,9	
55 – 65	186,4	19,5	/	/	182,2	19,7	77,8	31,8	59,7	17,6	44,6	13,2	
65 und älter	23,2	2,4	/	/	22,7	2,5	14,0	5,7	(5,2)	(1,5)	/	/	
15 – 65	933,1	97,6	32,0	98,7	900,3	97,5	230,7	94,3	334,0	98,5	335,2	99,0	
Zusammen	956,2	100	32,4	100	923,1	100	244,6	100	339,2	100	338,8	100	
Männer													
15 – 25	113,7	10,3	(9,8)	(26,6)	103,9	9,8	30,6	7,9	43,3	15,3	29,6	7,6	
25 – 35	210,7	19,2	(5,3)	(14,3)	205,3	19,3	56,4	14,5	60,5	21,4	88,0	22,7	
35 – 45	213,4	19,4	(6,2)	(16,9)	207,0	19,5	64,3	16,5	57,0	20,2	85,5	22,0	
45 – 55	304,8	27,7	(9,9)	(26,8)	294,8	27,8	114,1	29,3	75,4	26,7	105,1	27,1	
55 – 65	217,9	19,8	(5,4)	(14,5)	212,4	20,0	103,1	26,5	42,2	14,9	67,2	17,3	
65 und älter	38,5	3,5	/	/	38,2	3,6	21,0	5,4	/	/	12,9	3,3	
15 – 65	1 060,5	96,5	36,7	99,1	1 023,4	96,4	368,5	94,6	278,3	98,5	375,4	96,7	
Zusammen	1 099,0	100	37,0	100	1 061,6	100	389,4	100	282,6	100	388,3	100	
Erwerbstätige insgesamt													
15 – 25	214,1	10,4	21,0	30,3	193,1	9,7	43,5	6,9	77,8	12,5	71,4	9,8	
25 – 35	388,1	18,9	(8,1)	(11,7)	379,8	19,1	82,6	13,0	119,9	19,3	176,7	24,3	
35 – 45	402,7	19,6	11,4	16,5	390,9	19,7	101,3	16,0	124,7	20,1	164,6	22,6	
45 – 55	584,3	28,4	18,7	26,9	565,3	28,5	191,0	30,1	187,9	30,2	186,1	25,6	
55 – 65	404,3	19,7	(9,4)	(13,6)	394,7	19,9	180,8	28,5	101,9	16,4	111,8	15,4	
65 und älter	61,7	3,0	/	/	60,9	3,1	34,9	5,5	(9,5)	(1,5)	16,5	2,3	
15 – 65	1 993,6	97,0	68,7	98,9	1 923,7	96,9	599,1	94,5	612,3	98,5	710,6	97,7	
Insgesamt	2 055,2	100	69,5	100	1 984,6	100	634,1	100	621,8	100	727,1	100	

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben.

T 2.2

Erwerbstätige¹ 2016 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Insgesamt ²		Ohne allgemeinen Schulabschluss ³		Mit allgemeinem Schulabschluss								
					zusammen ⁴		Volksschul-/Hauptschulabschluss		Realschulabschluss o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulreife		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Frauen													
Sebstständige	67,1	7,1	/	/	66,2	7,2	15,8	6,6	20,1	6,0	30,3	9,0	
abhängig Beschäftigte	881,5	92,9	31,4	97,8	849,5	92,8	225,9	93,4	316,4	94,0	306,9	91,0	
Beamtinnen	56,4	5,9	/	/	56,3	6,1	/	/	(8,5)	(2,5)	47,0	13,9	
Angestellte	683,7	72,1	19,8	61,8	663,5	72,5	163,6	67,7	265,5	78,9	234,1	69,4	
Arbeiterinnen	109,0	11,5	11,2	35,1	97,5	10,6	56,4	23,3	28,2	8,4	12,8	3,8	
Auszubildende	32,4	3,4	/	/	32,2	3,5	(5,0)	(2,1)	14,2	4,2	13,0	3,8	
Zusammen	948,6	100	32,1	100	915,7	100	241,8	100	336,5	100	337,2	100	
Männer													
Sebstständige	134,3	12,3	/	/	131,8	12,5	41,6	10,7	30,6	10,8	59,5	15,3	
abhängig Beschäftigte	961,4	87,7	34,3	93,4	926,7	87,5	345,6	89,3	251,9	89,2	328,2	84,7	
Beamte	67,6	6,2	/	/	67,3	6,4	(7,2)	(1,8)	14,9	5,3	45,1	11,6	
Angestellte	568,8	51,9	13,0	35,3	555,6	52,5	159,0	41,1	152,0	53,8	244,1	63,0	
Arbeiter	280,9	25,6	20,0	54,5	260,8	24,6	167,1	43,1	65,7	23,3	27,6	7,1	
Auszubildende	44,1	4,0	/	/	43,1	4,1	12,5	3,2	19,3	6,8	11,4	2,9	
Zusammen	1 095,6	100	36,7	100	1 058,5	100	387,2	100	282,4	100	387,7	100	
Erwerbstätige insgesamt													
Sebstständige	201,3	9,8	/	/	198,1	10,0	57,4	9,1	50,7	8,2	89,7	12,4	
abhängig Beschäftigte	1 842,9	90,2	65,7	95,5	1 776,2	90,0	571,6	90,9	568,3	91,8	635,1	87,6	
Beamte/-innen	124,0	6,1	/	/	123,5	6,3	(8,0)	(1,3)	23,4	3,8	92,1	12,7	
Angestellte	1 252,5	61,3	32,8	47,7	1 219,1	61,7	322,6	51,3	417,5	67,5	478,3	66,0	
Arbeiter/-innen	389,9	19,1	31,3	45,5	358,3	18,1	223,5	35,5	93,9	15,2	40,4	5,6	
Auszubildende	76,5	3,7	/	/	75,3	3,8	17,5	2,8	33,5	5,4	24,3	3,4	
Insgesamt	2 044,2	100	68,8	100	1 974,3	100	629,0	100	618,9	100	724,8	100	

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige. – 2 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 3 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden. – 4 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben.

T 2.3

Erwerbstätige¹ 2016 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Einkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt ²		Ohne allgemeinen Schulabschluss ³		Mit allgemeinem Schulabschluss							
					zusammen ⁴		Volksschul-/ Hauptschul- abschluss		Realschul- abschluss o. Ä.		Fachhochschul-/ Hochschulreife	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Unter 900	285,6	31,9	21,7	72,7	263,9	30,5	99,9	44,4	94,3	29,7	69,5	21,5
900 – 1 500	271,1	30,3	(5,8)	(19,3)	265,2	30,6	80,2	35,6	109,1	34,4	75,7	23,4
1 500 – 2 000	161,0	18,0	/	/	159,9	18,5	30,7	13,6	65,2	20,6	63,9	19,8
2 000 – 2 600	95,8	10,7	/	/	95,3	11,0	(9,3)	(4,2)	32,7	10,3	53,2	16,5
2 600 – 3 200	39,4	4,4	/	/	38,9	4,5	/	/	(9,0)	(2,8)	27,6	8,5
3 200 und mehr	43,1	4,8	/	/	42,6	4,9	/	/	(6,8)	(2,2)	33,1	10,3
Zusammen	895,9	100	29,9	100	865,7	100	224,9	100	317,3	100	323,1	100
Männer												
Unter 900	114,8	11,2	15,5	44,8	99,1	10,0	35,7	10,0	27,6	10,4	35,7	9,7
900 – 1 500	159,7	15,6	(6,9)	(20,1)	152,7	15,4	76,5	21,5	38,5	14,5	37,2	10,1
1 500 – 2 000	226,1	22,1	(7,0)	(20,2)	219,1	22,1	104,0	29,2	66,0	24,9	48,9	13,3
2 000 – 2 600	223,5	21,8	/	/	220,0	22,2	86,2	24,2	67,8	25,6	65,9	17,9
2 600 – 3 200	120,7	11,8	/	/	120,0	12,1	30,8	8,6	31,8	12,0	57,5	15,6
3 200 und mehr	179,7	17,5	/	/	178,6	18,1	22,8	6,4	33,2	12,5	122,6	33,3
Zusammen	1 024,4	100	34,6	100	989,6	100	356,0	100	264,8	100	367,8	100
Erwerbstätige insgesamt												
Unter 900	400,3	20,8	37,2	57,7	363,0	19,6	135,6	23,4	121,9	20,9	105,3	15,2
900 – 1 500	430,7	22,4	12,7	19,7	417,9	22,5	156,7	27,0	147,6	25,4	113,0	16,4
1 500 – 2 000	387,1	20,2	(8,0)	(12,4)	379,0	20,4	134,7	23,2	131,2	22,5	112,8	16,3
2 000 – 2 600	319,3	16,6	/	/	315,3	17,0	95,5	16,4	100,6	17,3	119,1	17,2
2 600 – 3 200	160,1	8,3	/	/	158,9	8,6	33,0	5,7	40,8	7,0	85,0	12,3
3 200 und mehr	222,8	11,6	/	/	221,2	11,9	25,4	4,4	40,1	6,9	155,7	22,5
Insgesamt	1 920,3	100	64,5	100	1 855,3	100	580,9	100	582,1	100	690,9	100

1 Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind. – 2 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 3 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden. – 4 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben.

T 2.4

Erwerbstätige 2016 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt

Überwiegender Lebensunterhalt	Insgesamt ¹		Ohne allgemeinen Schulabschluss ²		Mit allgemeinem Schulabschluss							
					zusammen ³		Volksschul-/Hauptschulabschluss		Realschulabschluss o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulreife	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Eigene Erwerbstätigkeit	816,2	85,4	18,6	57,2	796,9	86,3	196,8	80,4	298,9	88,1	300,8	88,8
Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	(8,9)	(0,9)	/	/	(7,4)	(0,8)	/	/	/	/	/	/
Rente/Pension	25,2	2,6	/	/	24,2	2,6	14,8	6,1	(6,1)	(1,8)	/	/
Einkünfte von Angehörigen	85,3	8,9	(7,9)	(24,3)	77,4	8,4	26,0	10,6	26,7	7,9	24,7	7,3
Sonstiges ⁴	20,7	2,2	/	/	17,3	1,9	/	/	(5,2)	(1,5)	(8,6)	(2,5)
Zusammen	956,2	100	32,4	100	923,1	100	244,6	100	339,2	100	338,8	100
Männer												
Eigene Erwerbstätigkeit	1 019,3	92,8	27,1	73,0	991,9	93,4	355,7	91,4	270,0	95,5	365,1	94,0
Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	(7,6)	(0,7)	/	/	(6,2)	(0,6)	/	/	/	/	/	/
Rente/Pension	33,9	3,1	/	/	33,2	3,1	20,9	5,4	/	/	(8,0)	(2,1)
Einkünfte von Angehörigen	23,0	2,1	/	/	18,4	1,7	/	/	(5,4)	(1,9)	(9,2)	(2,4)
Sonstiges ⁴	15,2	1,4	/	/	11,9	1,1	(5,1)	(1,3)	/	/	/	/
Zusammen	1 099,0	100	37,0	100	1 061,6	100	389,4	100	282,6	100	388,3	100
Erwerbstätige insgesamt												
Eigene Erwerbstätigkeit	1 835,5	89,3	45,6	65,7	1 788,8	90,1	552,5	87,1	568,9	91,5	665,8	91,6
Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	16,5	0,8	/	/	13,5	0,7	(7,5)	(1,2)	/	/	/	/
Rente/Pension	59,1	2,9	/	/	57,4	2,9	35,7	5,6	10,5	1,7	11,2	1,5
Einkünfte von Angehörigen	108,2	5,3	12,4	17,8	95,8	4,8	29,8	4,7	32,2	5,2	33,9	4,7
Sonstiges ⁴	35,9	1,7	(6,8)	(9,7)	29,1	1,5	(8,6)	(1,3)	(7,3)	(1,2)	13,2	1,8
Insgesamt	2 055,2	100	69,5	100	1 984,6	100	634,1	100	621,8	100	727,1	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 4 Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 2.5

Erwerbstätige 2016 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Familienstand

Familienstand	Insgesamt ¹		Ohne allgemeinen Schulabschluss ²		Mit allgemeinem Schulabschluss							
					zusammen ³		Volksschul-/Hauptschulabschluss		Realschulabschluss o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulreife	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Ledig	286,8	30,0	16,7	51,5	269,7	29,2	41,5	17,0	94,5	27,9	133,6	39,4
Verheiratet	537,9	56,2	12,1	37,2	525,7	57,0	155,7	63,7	196,3	57,9	173,2	51,1
Geschieden	103,4	10,8	/	/	100,6	10,9	32,6	13,3	42,1	12,4	25,9	7,6
Verwitwet	28,1	2,9	/	/	27,1	2,9	14,8	6,1	(6,3)	(1,8)	(6,0)	(1,8)
Zusammen	956,2	100	32,4	100	923,1	100	244,6	100	339,2	100	338,8	100
Männer												
Ledig	391,6	35,6	18,6	50,2	373,0	35,1	115,6	29,7	116,3	41,1	140,4	36,2
Verheiratet	619,3	56,4	15,5	41,7	603,5	56,9	234,3	60,2	145,1	51,4	223,6	57,6
Geschieden	80,2	7,3	/	/	77,4	7,3	35,4	9,1	19,9	7,0	22,2	5,7
Verwitwet	(7,8)	(0,7)	/	/	(7,6)	(0,7)	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 099,0	100	37,0	100	1 061,6	100	389,4	100	282,6	100	388,3	100
Erwerbstätige insgesamt												
Ledig	678,4	33,0	35,3	50,8	642,7	32,4	157,1	24,8	210,8	33,9	274,1	37,7
Verheiratet	1 157,2	56,3	27,5	39,6	1 129,2	56,9	390,0	61,5	341,5	54,9	396,9	54,6
Geschieden	183,6	8,9	(5,4)	(7,7)	178,0	9,0	68,0	10,7	62,0	10,0	48,0	6,6
Verwitwet	36,0	1,7	/	/	34,7	1,7	19,0	3,0	(7,5)	(1,2)	(8,1)	(1,1)
Insgesamt	2 055,2	100	69,5	100	1 984,6	100	634,1	100	621,8	100	727,1	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben.

T 2.6

Erwerbstätige 2016 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Insgesamt ¹		Ohne allgemeinen Schulabschluss ²		Mit allgemeinem Schulabschluss							
					zusammen ³		Volksschul-/Hauptschulabschluss		Realschulabschluss o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulreife	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Deutsche	874,6	91,5	21,1	65,2	853,0	92,4	223,8	91,5	319,7	94,2	309,3	91,3
Ausländerinnen	81,6	8,5	11,3	34,8	70,1	7,6	20,9	8,5	19,6	5,8	29,5	8,7
Zusammen	956,2	100	32,4	100	923,1	100	244,6	100	339,2	100	338,8	100
Männer												
Deutsche	980,5	89,2	23,4	63,1	956,7	90,1	342,4	87,9	258,5	91,5	355,3	91,5
Ausländer	118,5	10,8	13,6	36,9	104,9	9,9	47,0	12,1	24,1	8,5	33,0	8,5
Zusammen	1 099,0	100	37,0	100	1 061,6	100	389,4	100	282,6	100	388,3	100
Bevölkerung insgesamt												
Deutsche	1 855,0	90,3	44,5	64,1	1 809,7	91,2	566,2	89,3	578,2	93,0	664,6	91,4
Ausländer/-innen	200,2	9,7	25,0	35,9	174,9	8,8	67,9	10,7	43,6	7,0	62,5	8,6
Insgesamt	2 055,2	100	69,5	100	1 984,6	100	634,1	100	621,8	100	727,1	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben.

T 2.7

Erwerbstätige 2016 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Migrationshintergrund

Migrationshintergrund	Insgesamt ¹		Ohne allgemeinen Schulabschluss ²		Mit allgemeinem Schulabschluss							
					zusammen ³		Volksschul-/Hauptschulabschluss		Realschulabschluss o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulreife	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Ohne Migrationshintergrund	772,3	80,8	16,3	50,2	756,1	81,9	202,4	82,7	278,7	82,1	274,7	81,1
Mit Migrationshintergrund	183,9	19,2	16,2	49,8	167,0	18,1	42,2	17,3	60,6	17,9	64,1	18,9
Zusammen	956,2	100	32,4	100	923,1	100	244,6	100	339,2	100	338,8	100
Männer												
Ohne Migrationshintergrund	864,0	78,6	16,7	45,2	847,0	79,8	304,4	78,2	221,5	78,4	320,8	82,6
Mit Migrationshintergrund	235,0	21,4	20,3	54,8	214,6	20,2	85,1	21,8	61,1	21,6	67,5	17,4
Zusammen	1 099,0	100	37,0	100	1 061,6	100	389,4	100	282,6	100	388,3	100
Erwerbstätige insgesamt												
Ohne Migrationshintergrund	1 636,3	79,6	33,0	47,5	1 603,0	80,8	506,8	79,9	500,2	80,4	595,5	81,9
Mit Migrationshintergrund	418,9	20,4	36,5	52,5	381,6	19,2	127,3	20,1	121,7	19,6	131,5	18,1
Insgesamt	2 055,2	100	69,5	100	1 984,6	100	634,1	100	621,8	100	727,1	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben.

T 2.8

Erwerbstätige 2016 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Planungsregionen

Planungsregion	Insgesamt ¹		Ohne allgemeinen Schulabschluss ²		Mit allgemeinem Schulabschluss								
					zusammen ³		Volksschul-/Hauptschulabschluss		Realschulabschluss o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulreife		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Frauen													
Mittelrhein-Westerwald	300,4	31,4	(9,8)	(30,4)	290,5	31,5	81,3	33,2	112,5	33,2	96,7	28,5	
Trier	130,9	13,7	/	/	127,1	13,8	35,8	14,6	46,8	13,8	44,4	13,1	
Rheinhessen-Nahe	210,1	22,0	(5,9)	(18,2)	204,1	22,1	44,8	18,3	65,3	19,3	93,8	27,7	
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	205,7	21,5	(9,2)	(28,4)	196,2	21,3	51,4	21,0	74,6	22,0	70,3	20,7	
Westpfalz	109,3	11,4	/	/	105,1	11,4	31,3	12,8	40,0	11,8	33,6	9,9	
Zusammen	956,2	100	32,4	100	923,1	100	244,6	100	339,2	100	338,8	100	
Männer													
Mittelrhein-Westerwald	341,5	31,1	11,7	31,7	329,7	31,1	120,8	31,0	91,9	32,5	116,0	29,9	
Trier	150,2	13,7	/	/	145,7	13,7	57,1	14,7	38,1	13,5	50,5	13,0	
Rheinhessen-Nahe	235,8	21,5	(7,0)	(18,9)	228,7	21,5	71,1	18,3	55,7	19,7	102,0	26,3	
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	235,6	21,4	(9,8)	(26,5)	225,6	21,3	85,4	21,9	65,0	23,0	75,0	19,3	
Westpfalz	135,9	12,4	/	/	131,8	12,4	55,0	14,1	31,9	11,3	44,8	11,5	
Zusammen	1 099,0	100	37,0	100	1 061,6	100	389,4	100	282,6	100	388,3	100	
Erwerbstätige insgesamt													
Mittelrhein-Westerwald	641,9	31,2	21,6	31,1	620,2	31,3	202,1	31,9	204,4	32,9	212,7	29,3	
Trier	281,0	13,7	(8,3)	(11,9)	272,8	13,7	92,9	14,7	84,9	13,7	94,9	13,1	
Rheinhessen-Nahe	445,8	21,7	12,9	18,6	432,9	21,8	115,9	18,3	121,0	19,5	195,8	26,9	
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	441,3	21,5	19,0	27,4	421,9	21,3	136,8	21,6	139,5	22,4	145,3	20,0	
Westpfalz	245,2	11,9	(7,6)	(11,0)	236,9	11,9	86,3	13,6	72,0	11,6	78,4	10,8	
Insgesamt	2 055,2	100	69,5	100	1 984,6	100	634,1	100	621,8	100	727,1	100	

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben.

T 3.1

Erwerbstätige 2016 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt ¹		Ohne beruflichen Bildungsabschluss ²		Mit beruflichem Bildungsabschluss							
					zusammen ³		Lehre/Berufsausbildung ⁴		Fachschulabschluss, Meister-/Technikerausbildung o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Promotion	
					1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
15 – 25	100,4	10,5	59,2	30,0	41,2	5,4	30,9	6,4	(5,1)	(5,2)	(5,0)	(2,9)
25 – 35	177,5	18,6	25,6	13,0	151,7	20,0	83,1	17,1	19,9	20,3	48,3	27,9
35 – 45	189,3	19,8	27,4	13,9	161,7	21,3	94,4	19,5	22,3	22,7	44,8	25,9
45 – 55	279,5	29,2	42,7	21,6	236,5	31,2	161,3	33,3	31,2	31,8	43,4	25,1
55 – 65	186,4	19,5	36,9	18,7	149,4	19,7	102,0	21,0	17,9	18,2	29,1	16,8
65 und älter	23,2	2,4	(5,7)	(2,9)	17,4	2,3	13,4	2,8	/	/	/	/
15 – 65	933,1	97,6	191,7	97,1	740,6	97,7	471,7	97,2	96,4	98,2	170,7	98,7
Zusammen	956,2	100	197,4	100	758,0	100	485,0	100	98,1	100	173,1	100
Männer												
15 – 25	113,7	10,3	71,0	32,1	42,7	4,9	37,5	6,9	/	/	/	/
25 – 35	210,7	19,2	41,7	18,8	168,8	19,2	106,4	19,7	18,4	15,3	43,9	20,4
35 – 45	213,4	19,4	34,2	15,5	179,0	20,4	107,9	20,0	22,3	18,6	48,3	22,5
45 – 55	304,8	27,7	42,0	19,0	262,7	29,9	157,8	29,2	41,1	34,3	63,0	29,3
55 – 65	217,9	19,8	29,2	13,2	188,6	21,5	110,4	20,4	31,0	25,8	47,3	22,0
65 und älter	38,5	3,5	/	/	35,3	4,0	20,2	3,7	(5,2)	(4,3)	(9,8)	(4,5)
15 – 65	1 060,5	96,5	218,1	98,5	841,8	96,0	520,1	96,3	114,7	95,7	205,3	95,5
Zusammen	1 099,0	100	221,3	100	877,1	100	540,3	100	119,8	100	215,1	100
Erwerbstätige insgesamt												
15 – 25	214,1	10,4	130,2	31,1	83,9	5,1	68,4	6,7	(7,1)	(3,3)	(7,9)	(2,0)
25 – 35	388,1	18,9	67,2	16,1	320,5	19,6	189,5	18,5	38,3	17,6	92,3	23,8
35 – 45	402,7	19,6	61,7	14,7	340,7	20,8	202,3	19,7	44,6	20,5	93,1	24,0
45 – 55	584,3	28,4	84,6	20,2	499,2	30,5	319,1	31,1	72,2	33,1	106,4	27,4
55 – 65	404,3	19,7	66,0	15,8	338,1	20,7	212,5	20,7	48,8	22,4	76,4	19,7
65 und älter	61,7	3,0	(9,0)	(2,1)	52,7	3,2	33,6	3,3	(6,9)	(3,2)	12,1	3,1
15 – 65	1 993,6	97,0	409,8	97,9	1 582,4	96,8	991,7	96,7	211,1	96,8	376,1	96,9
Insgesamt	2 055,2	100	418,8	100	1 635,1	100	1 025,3	100	218,0	100	388,2	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (ab 1954 geboren), Berufsvorbereitungsjahr, Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 4 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (bis 1954 geboren).

T 3.2

Erwerbstätige¹ 2016 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Insgesamt ²		Ohne beruflichen Bildungsabschluss ³		Mit beruflichem Bildungsabschluss							
					zusammen ⁴		Lehre/Berufsausbildung ⁵		Fachschulabschluss, Meister-/Technikerausbildung o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Promotion	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Sebstständige abhängig Beschäftigte	67,1	7,1	10,6	5,4	56,4	7,5	26,9	5,6	(9,8)	(10,1)	19,5	11,3
Beamteninnen	56,4	5,9	/	/	54,3	7,2	11,2	2,3	/	/	41,9	24,3
Angestellte	683,7	72,1	107,4	55,0	575,9	76,5	387,8	80,6	81,4	83,4	105,2	61,1
Arbeiterinnen	109,0	11,5	48,9	25,1	59,9	8,0	50,5	10,5	/	/	/	/
Auszubildende	32,4	3,4	26,1	13,4	(6,3)	(0,8)	/	/	/	/	/	/
Zusammen	948,6	100	195,2	100	752,7	100	481,0	100	97,7	100	172,3	100
Männer												
Sebstständige abhängig Beschäftigte	134,3	12,3	17,2	7,8	117,0	13,4	51,7	9,6	28,5	23,9	36,8	17,1
Beamte	67,6	6,2	/	/	62,7	7,2	21,4	4,0	/	/	37,5	17,5
Angestellte	568,8	51,9	77,2	35,0	491,3	56,2	284,3	52,8	72,2	60,5	134,0	62,4
Arbeiter	280,9	25,6	82,0	37,2	198,7	22,7	177,5	32,9	15,1	12,7	(5,6)	(2,6)
Auszubildende	44,1	4,0	39,2	17,8	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 095,6	100	220,5	100	874,5	100	538,8	100	119,3	100	214,7	100
Erwerbstätige insgesamt												
Sebstständige abhängig Beschäftigte	201,3	9,8	27,8	6,7	173,4	10,7	78,6	7,7	38,3	17,7	56,3	14,6
Beamte/-innen	1 842,9	90,2	387,9	93,3	1 453,8	89,3	941,1	92,3	178,6	82,3	330,7	85,4
Beamte/-innen	124,0	6,1	(7,1)	(1,7)	116,9	7,2	32,6	3,2	/	/	79,4	20,5
Angestellte	1 252,5	61,3	184,6	44,4	1 067,1	65,6	672,2	65,9	153,6	70,8	239,2	61,8
Arbeiter/-innen	389,9	19,1	130,9	31,5	258,6	15,9	228,0	22,4	19,8	9,1	10,0	2,6
Auszubildende	76,5	3,7	65,3	15,7	11,1	0,7	(8,3)	(0,8)	/	/	/	/
Insgesamt	2 044,2	100	415,7	100	1 627,2	100	1 019,7	100	217,0	100	387,0	100

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige. – 2 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 3 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (ab 1954 geboren), Berufsvorbereitungsjahr, Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden. – 4 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 5 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (bis 1954 geboren).

T 3.3

Erwerbstätige¹ 2016 nach höchstem beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Einkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt ²		Ohne beruflichen Bildungsabschluss ³		Mit beruflichem Bildungsabschluss								
					zusammen ⁴		Lehre/Berufs- ausbildung ⁵		Fachschulab- schluss, Meister-/ Technikeraus- bildung o. Ä.		Fachhochschul-/ Hochschul- abschluss, Promotion		
					1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000
Frauen													
Unter 900	285,6	31,9	106,4	59,0	179,1	25,0	143,6	31,5	16,7	18,0	18,4	11,1	
900 – 1 500	271,1	30,3	47,7	26,4	223,3	31,2	160,7	35,3	30,2	32,6	31,9	19,3	
1 500 – 2 000	161,0	18,0	16,5	9,2	144,3	20,2	89,8	19,7	25,9	28,0	28,6	17,2	
2 000 – 2 600	95,8	10,7	(5,7)	(3,2)	90,0	12,6	41,3	9,1	13,2	14,2	35,3	21,3	
2 600 – 3 200	39,4	4,4	/	/	37,4	5,2	10,4	2,3	/	/	23,2	14,0	
3 200 und mehr	43,1	4,8	/	/	40,9	5,7	(9,6)	(2,1)	/	/	28,4	17,1	
Zusammen	895,9	100	180,4	100	714,9	100	455,3	100	92,5	100	165,9	100	
Männer													
Unter 900	114,8	11,2	81,0	39,4	33,6	4,1	23,2	4,6	/	/	(7,4)	(3,6)	
900 – 1 500	159,7	15,6	48,4	23,5	111,3	13,6	89,8	17,9	(9,2)	(8,4)	11,9	5,8	
1 500 – 2 000	226,1	22,1	37,2	18,1	188,9	23,1	150,2	29,9	20,9	19,1	17,2	8,4	
2 000 – 2 600	223,5	21,8	25,0	12,1	198,4	24,2	133,3	26,5	30,9	28,2	34,1	16,7	
2 600 – 3 200	120,7	11,8	(7,9)	(3,9)	112,8	13,8	56,5	11,2	19,7	18,0	36,4	17,8	
3 200 und mehr	179,7	17,5	(6,2)	(3,0)	173,4	21,2	50,1	10,0	25,9	23,7	97,3	47,6	
Zusammen	1 024,4	100	205,7	100	818,3	100	503,2	100	109,5	100	204,1	100	
Erwerbstätige insgesamt													
Unter 900	400,3	20,8	187,4	48,5	212,6	13,9	166,8	17,4	19,6	9,7	25,8	7,0	
900 – 1 500	430,7	22,4	96,0	24,9	334,5	21,8	250,5	26,1	39,3	19,5	43,9	11,9	
1 500 – 2 000	387,1	20,2	53,8	13,9	333,2	21,7	240,0	25,0	46,8	23,1	45,7	12,4	
2 000 – 2 600	319,3	16,6	30,7	7,9	288,4	18,8	174,6	18,2	44,1	21,8	69,4	18,7	
2 600 – 3 200	160,1	8,3	(9,9)	(2,6)	150,2	9,8	66,9	7,0	23,5	11,6	59,6	16,1	
3 200 und mehr	222,8	11,6	(8,4)	(2,2)	214,3	14,0	59,7	6,2	28,8	14,3	125,7	34,0	
Insgesamt	1 920,3	100	386,2	100	1 533,2	100	958,5	100	202,0	100	370,0	100	

1 Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind. – 2 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 3 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (ab 1954 geboren), Berufsvorbereitungsjahr, Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden oder noch nicht schulpflichtig sind. – 4 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 5 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (bis 1954 geboren).

T 3.4

Erwerbstätige 2016 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt

Überwiegender Lebensunterhalt	Insgesamt ¹		Ohne beruflichen Bildungsabschluss ²		Mit beruflichem Bildungsabschluss							
					zusammen ³		Lehre/Berufsausbildung ⁴		Fachschulabschluss, Meister-/Technikerausbildung o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Promotion	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Eigene Erwerbstätigkeit	816,2	85,4	146,8	74,4	668,6	88,2	416,8	85,9	90,9	92,7	159,3	92,0
Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	(8,9)	(0,9)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Rente/Pension	25,2	2,6	(6,4)	(3,2)	18,8	2,5	15,2	3,1	/	/	/	/
Einkünfte von Angehörigen	85,3	8,9	32,2	16,3	53,1	7,0	42,8	8,8	/	/	(7,1)	(4,1)
Sonstiges ⁵	20,7	2,2	(7,4)	(3,7)	13,3	1,8	(7,2)	(1,5)	/	/	/	/
Zusammen	956,2	100	197,4	100	758,0	100	485,0	100	98,1	100	173,1	100
Männer												
Eigene Erwerbstätigkeit	1 019,3	92,8	185,2	83,7	833,6	95,0	511,1	94,6	114,5	95,5	206,3	95,9
Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	(7,6)	(0,7)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Rente/Pension	33,9	3,1	/	/	29,6	3,4	20,0	3,7	/	/	(5,9)	(2,7)
Einkünfte von Angehörigen	23,0	2,1	19,3	8,7	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiges ⁵	15,2	1,4	(7,9)	(3,6)	(7,2)	(0,8)	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 099,0	100	221,3	100	877,1	100	540,3	100	119,8	100	215,1	100
Erwerbstätige insgesamt												
Eigene Erwerbstätigkeit	1 835,5	89,3	332,0	79,3	1 502,2	91,9	927,9	90,5	205,4	94,2	365,6	94,2
Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	16,5	0,8	(9,3)	(2,2)	(7,1)	(0,4)	(5,4)	(0,5)	/	/	/	/
Rente/Pension	59,1	2,9	10,7	2,6	48,4	3,0	35,1	3,4	(5,5)	(2,5)	(7,7)	(2,0)
Einkünfte von Angehörigen	108,2	5,3	51,4	12,3	56,8	3,5	45,0	4,4	/	/	(8,5)	(2,2)
Sonstiges ⁵	35,9	1,7	15,3	3,6	20,5	1,3	11,9	1,2	/	/	(5,3)	(1,4)
Insgesamt	2 055,2	100	418,8	100	1 635,1	100	1 025,3	100	218,0	100	388,2	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (ab 1954 geboren), Berufsvorbereitungsjahr, Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 4 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (bis 1954 geboren). – 5 Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 3.5

Erwerbstätige 2016 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Familienstand

Familienstand	Insgesamt ¹		Ohne beruflichen Bildungsabschluss ²		Mit beruflichem Bildungsabschluss								
					zusammen ³		Lehre/Berufsausbildung ⁴		Fachschulabschluss, Meister-/Technikerausbildung o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Promotion		
					1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000
Frauen													
Ledig	286,8	30,0	82,9	42,0	203,7	26,9	117,8	24,3	28,4	29,0	56,9	32,9	
Verheiratet	537,9	56,2	85,7	43,4	451,9	59,6	296,0	61,0	55,1	56,1	99,8	57,6	
Geschieden	103,4	10,8	21,3	10,8	81,9	10,8	56,8	11,7	11,7	11,9	13,2	7,6	
Verwitwet	28,1	2,9	(7,5)	(3,8)	20,6	2,7	14,4	3,0	/	/	/	/	
Zusammen	956,2	100	197,4	100	758,0	100	485,0	100	98,1	100	173,1	100	
Männer													
Ledig	391,6	35,6	120,2	54,3	271,3	30,9	181,6	33,6	28,4	23,7	60,7	28,2	
Verheiratet	619,3	56,4	85,9	38,8	533,0	60,8	309,6	57,3	81,0	67,6	141,4	65,7	
Geschieden	80,2	7,3	14,1	6,4	66,1	7,5	44,5	8,2	(9,6)	(8,0)	11,6	5,4	
Verwitwet	(7,8)	(0,7)	/	/	(6,8)	(0,8)	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	1 099,0	100	221,3	100	877,1	100	540,3	100	119,8	100	215,1	100	
Erwerbstätige insgesamt													
Ledig	678,4	33,0	203,1	48,5	474,9	29,0	299,4	29,2	56,9	26,1	117,6	30,3	
Verheiratet	1 157,2	56,3	171,6	41,0	984,8	60,2	605,6	59,1	136,1	62,4	241,1	62,1	
Geschieden	183,6	8,9	35,5	8,5	147,9	9,0	101,4	9,9	21,3	9,8	24,8	6,4	
Verwitwet	36,0	1,7	(8,6)	(2,0)	27,4	1,7	19,0	1,9	/	/	/	/	
Insgesamt	2 055,2	100	418,8	100	1 635,1	100	1 025,3	100	218,0	100	388,2	100	

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (ab 1954 geboren), Berufsvorbereitungsjahr, Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 4 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (bis 1954 geboren).

T 3.6

Erwerbstätige 2016 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Insgesamt ¹		Ohne beruflichen Bildungsabschluss ²		Mit beruflichem Bildungsabschluss							
					zusammen ³		Lehre/Berufsausbildung ⁴		Fachschulabschluss, Meister-/Technikerausbildung o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Promotion	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Deutsche	874,6	91,5	160,1	81,1	714,0	94,2	461,7	95,2	92,1	93,9	158,4	91,5
Ausländerinnen	81,6	8,5	37,3	18,9	44,0	5,8	23,3	4,8	(6,0)	(6,1)	14,6	8,5
Zusammen	956,2	100	197,4	100	758,0	100	485,0	100	98,1	100	173,1	100
Männer												
Deutsche	980,5	89,2	166,3	75,1	813,7	92,8	496,9	92,0	114,4	95,5	200,9	93,4
Ausländer	118,5	10,8	55,1	24,9	63,4	7,2	43,4	8,0	(5,4)	(4,5)	14,2	6,6
Zusammen	1 099,0	100	221,3	100	877,1	100	540,3	100	119,8	100	215,1	100
Erwerbstätige insgesamt												
Deutsche	1 855,0	90,3	326,4	77,9	1 527,8	93,4	958,6	93,5	206,6	94,8	359,3	92,6
Ausländer/-innen	200,2	9,7	92,4	22,1	107,3	6,6	66,7	6,5	11,4	5,2	28,9	7,4
Insgesamt	2 055,2	100	418,8	100	1 635,1	100	1 025,3	100	218,0	100	388,2	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (ab 1954 geboren), Berufsvorbereitungsjahr, Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 4 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (bis 1954 geboren).

T 3.7

Erwerbstätige 2016 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Migrationshintergrund

Migrationshintergrund	Insgesamt ¹		Ohne beruflichen Bildungsabschluss ²		Mit beruflichem Bildungsabschluss							
					zusammen ³		Lehre/Berufsausbildung ⁴		Fachschulabschluss, Meister-/Technikerausbildung o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Promotion	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Ohne Migrationshintergrund	772,3	80,8	127,0	64,3	645,3	85,1	419,1	86,4	80,7	82,2	80,7	82,2
Mit Migrationshintergrund	183,9	19,2	70,5	35,7	112,7	14,9	65,9	13,6	17,4	17,8	17,4	17,8
Zusammen	956,2	100	197,4	100	758,0	100	485,0	100	98,1	100	98,1	100
Männer												
Ohne Migrationshintergrund	864,0	78,6	128,5	58,1	735,1	83,8	441,4	81,7	106,4	88,8	186,0	86,5
Mit Migrationshintergrund	235,0	21,4	92,8	41,9	142,0	16,2	98,9	18,3	13,4	11,2	29,1	13,5
Zusammen	1 099,0	100	221,3	100	877,1	100	540,3	100	119,8	100	215,1	100
Erwerbstätige insgesamt												
Ohne Migrationshintergrund	1 636,3	79,6	255,5	61,0	1 380,3	84,4	860,6	83,9	187,1	85,9	330,0	85,0
Mit Migrationshintergrund	418,9	20,4	163,3	39,0	254,7	15,6	164,8	16,1	30,8	14,1	58,2	15,0
Insgesamt	2 055,2	100	418,8	100	1 635,1	100	1 025,3	100	218,0	100	388,2	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (ab 1954 geboren), Berufsvorbereitungsjahr, Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 4 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (bis 1954 geboren).

T 3.8

Erwerbstätige 2016 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Planungsregionen

Planungsregion	Insgesamt ¹		Ohne beruflichen Bildungsabschluss ²		Mit beruflichem Bildungsabschluss								
					zusammen ³		Lehre/Berufsausbildung ⁴		Fachschulabschluss, Meister-/Technikerausbildung o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Promotion		
					1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000
Frauen													
Mittelrhein-Westerwald	300,4	31,4	63,1	31,9	237,3	31,3	163,2	33,6	27,0	27,5	46,5	26,9	
Trier	130,9	13,7	26,1	13,2	104,8	13,8	68,8	14,2	14,1	14,4	21,7	12,5	
Rheinhausen-Nahe	210,1	22,0	39,1	19,8	171,0	22,6	97,8	20,2	19,7	20,1	53,0	30,7	
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	205,7	21,5	45,9	23,2	159,6	21,1	97,3	20,1	24,5	24,9	37,6	21,7	
Westpfalz	109,3	11,4	23,3	11,8	85,4	11,3	58,0	12,0	12,9	13,1	14,2	8,2	
Zusammen	956,2	100	197,4	100	758,0	100	485,0	100	98,1	100	173,1	100	
Männer													
Mittelrhein-Westerwald	341,5	31,1	70,0	31,6	271,4	30,9	174,6	32,3	33,5	27,9	62,7	29,1	
Trier	150,2	13,7	28,2	12,7	122,0	13,9	77,4	14,3	17,3	14,4	27,2	12,6	
Rheinhausen-Nahe	235,8	21,5	44,3	20,0	191,4	21,8	107,9	20,0	22,3	18,6	61,1	28,4	
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	235,6	21,4	49,9	22,5	185,5	21,1	112,5	20,8	30,3	25,3	42,2	19,6	
Westpfalz	135,9	12,4	28,9	13,1	106,8	12,2	67,9	12,6	16,5	13,8	22,1	10,3	
Zusammen	1 099,0	100	221,3	100	877,1	100	540,3	100	119,8	100	215,1	100	
Erwerbstätige insgesamt													
Mittelrhein-Westerwald	641,9	31,2	133,1	31,8	508,7	31,1	337,8	32,9	60,4	27,7	109,2	28,1	
Trier	281,0	13,7	54,3	13,0	226,8	13,9	146,1	14,3	31,4	14,4	48,9	12,6	
Rheinhausen-Nahe	445,8	21,7	83,4	19,9	362,4	22,2	205,7	20,1	42,0	19,3	114,1	29,4	
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	441,3	21,5	95,8	22,9	345,0	21,1	209,9	20,5	54,8	25,1	79,7	20,5	
Westpfalz	245,2	11,9	52,2	12,5	192,2	11,8	125,9	12,3	29,3	13,5	36,3	9,3	
Insgesamt	2 055,2	100	418,8	100	1 635,1	100	1 025,3	100	218,0	100	388,2	100	

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (ab 1954 geboren), Berufsvorbereitungsjahr, Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 4 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (bis 1954 geboren).

T 4.1

Erwerbstätige¹ 2016 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		Selbstständige		Abhängig Beschäftigte									
					zusammen		Beamte/-innen		Angestellte		Arbeiter/-innen		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
15 – 25	99,8	10,5	/	/	99,0	11,2	/	/	62,5	9,1	(7,3)	(6,7)	26,3	81,2
25 – 35	177,5	18,7	(6,4)	(9,5)	171,1	19,4	14,9	26,5	138,2	20,2	14,3	13,1	/	/
35 – 45	188,0	19,8	13,4	20,0	174,5	19,8	15,5	27,4	138,0	20,2	19,5	17,9	/	/
45 – 55	277,5	29,3	22,4	33,4	255,1	28,9	13,7	24,4	204,0	29,8	36,6	33,6	/	/
55 – 65	184,1	19,4	17,5	26,1	166,6	18,9	(9,4)	(16,6)	128,8	18,8	28,4	26,1	/	/
65 und älter	21,6	2,3	(6,5)	(9,7)	15,1	1,7	-	-	12,2	1,8	/	/	-	-
15 – 65	926,9	97,7	60,5	90,3	866,4	98,3	56,4	100	671,5	98,2	106,1	97,4	32,4	100
Zusammen	948,6	100	67,1	100	881,5	100	56,4	100	683,7	100	109,0	100	32,4	100
Männer														
15 – 25	113,4	10,3	/	/	111,8	11,6	/	/	47,4	8,3	23,2	8,3	37,8	85,7
25 – 35	210,7	19,2	12,0	8,9	198,7	20,7	12,6	18,6	129,0	22,7	51,3	18,3	(5,8)	(13,2)
35 – 45	213,3	19,5	25,1	18,7	188,1	19,6	13,3	19,6	118,4	20,8	56,1	20,0	/	/
45 – 55	304,7	27,8	42,4	31,6	262,3	27,3	18,5	27,4	159,7	28,1	84,0	29,9	/	/
55 – 65	217,3	19,8	37,2	27,7	180,1	18,7	19,3	28,6	100,8	17,7	60,0	21,3	-	-
65 und älter	36,3	3,3	16,0	11,9	20,4	2,1	/	/	13,6	2,4	(6,4)	(2,3)	-	-
15 – 65	1 059,3	96,7	118,3	88,1	941,0	97,9	67,2	99,4	555,2	97,6	274,5	97,7	44,1	100
Zusammen	1 095,6	100	134,3	100	961,4	100	67,6	100	569	100	281	100	44,1	100
Erwerbstätige insgesamt														
15 – 25	213,2	10,4	/	/	210,8	11,4	(6,4)	(5,1)	109,9	8,8	30,5	7,8	64,1	83,8
25 – 35	388,1	19,0	18,4	9,1	369,7	20,1	27,5	22,2	267,1	21,3	65,6	16,8	(9,5)	(12,4)
35 – 45	401,2	19,6	38,6	19,2	362,7	19,7	28,7	23,2	256,4	20,5	75,6	19,4	/	/
45 – 55	582,2	28,5	64,8	32,2	517,4	28,1	32,3	26,0	363,7	29,0	120,6	30,9	/	/
55 – 65	401,4	19,6	54,7	27,2	346,7	18,8	28,7	23,1	229,6	18,3	88,3	22,7	/	/
65 und älter	58,0	2,8	22,5	11,2	35,5	1,9	/	/	25,8	2,1	(9,3)	(2,4)	-	-
15 – 65	1 986,2	97,2	178,8	88,8	1 807,4	98,1	123,6	99,7	1 226,7	97,9	380,6	97,6	76,5	100
Insgesamt	2 044,2	100	201,3	100	1 842,9	100	124,0	100	1 252,5	100	389,9	100	76,5	100

¹ Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

T 4.2

Erwerbstätige¹ 2016 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Einkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt		Selbstständige		Abhängig Beschäftigte									
					zusammen		Beamte/-innen		Angestellte		Arbeiter/-innen		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Unter 900	282,2	31,6	17,2	30,3	265,0	31,7	/	/	185,5	28,6	54,2	52,9	24,6	83,6
900 – 1 500	271,0	30,4	13,3	23,4	257,6	30,9	(6,9)	(12,8)	212,6	32,7	33,8	32,9	/	/
1 500 – 2 000	160,8	18,0	(8,5)	(14,9)	152,3	18,2	(8,2)	(15,3)	133,9	20,6	10,0	9,8	/	/
2 000 – 2 600	95,7	10,7	(5,1)	(9,0)	90,6	10,9	13,8	25,7	73,9	11,4	/	/	/	/
2 600 – 3 200	39,3	4,4	/	/	35,8	4,3	11,8	22,0	23,2	3,6	/	/	/	/
3 200 und mehr	43,0	4,8	(9,3)	(16,3)	33,7	4,0	12,3	22,8	20,3	3,1	/	/	/	/
Zusammen ²	891,9	100	56,9	100	835,0	100	53,7	100	649,4	100	102,5	100	29,4	100
Männer														
Unter 900	114,5	11,2	(9,5)	(8,7)	105,0	11,5	/	/	43,8	8,1	23,8	8,9	37,0	89,5
900 – 1 500	158,8	15,5	15,6	14,3	143,2	15,7	/	/	74,6	13,8	62,3	23,4	/	/
1 500 – 2 000	225,4	22,1	17,0	15,7	208,3	22,8	(6,1)	(9,3)	116,1	21,5	85,6	32,1	/	/
2 000 – 2 600	223,4	21,9	16,5	15,2	206,9	22,6	12,0	18,4	125,7	23,3	69,0	25,9	/	/
2 600 – 3 200	120,6	11,8	10,0	9,2	110,6	12,1	14,3	21,9	77,3	14,3	19,0	7,1	-	-
3 200 und mehr	179,4	17,6	39,9	36,8	139,5	15,3	29,9	45,8	102,8	19,0	(6,7)	(2,5)	/	/
Zusammen ²	1 022,0	100	108,4	100	913,6	100	65,4	100	540,3	100	266,4	100	41,4	100
Erwerbstätige insgesamt														
Unter 900	396,7	20,7	26,7	16,2	370,0	21,2	/	/	229,3	19,3	78,0	21,1	61,6	87,0
900 – 1 500	429,7	22,5	28,9	17,5	400,8	22,9	(9,5)	(8,0)	287,2	24,1	96,0	26,0	(8,1)	(11,4)
1 500 – 2 000	386,1	20,2	25,5	15,4	360,6	20,6	14,3	12,0	250,0	21,0	95,6	25,9	/	/
2 000 – 2 600	319,1	16,7	21,6	13,1	297,5	17,0	25,9	21,7	199,6	16,8	71,8	19,5	/	/
2 600 – 3 200	159,9	8,4	13,4	8,1	146,4	8,4	26,1	21,9	100,5	8,4	19,7	5,3	/	/
3 200 und mehr	222,4	11,6	49,2	29,7	173,2	9,9	42,2	35,4	123,1	10,3	(7,8)	(2,1)	/	/
Insgesamt ²	1 913,9	100	165,4	100	1 748,6	100	119,1	100	1 189,7	100	368,9	100	70,8	100

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige. – 2 Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind.

T 4.3

Erwerbstätige¹ 2016 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt

Überwiegender Lebensunterhalt	Insgesamt		Selbstständige		Abhängig Beschäftigte									
					zusammen		Beamte/-innen		Angestellte		Arbeiter/-innen		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Eigene Erwerbstätigkeit	813,4	85,8	56,5	84,2	756,9	85,9	54,4	96,5	591,7	86,5	83,6	76,7	27,2	83,9
Arbeitslosengeld I / Leistungen nach Hartz IV	(8,8)	(0,9)	/	/	(8,7)	(1,0)	/	/	(6,2)	(0,9)	/	/	/	/
Rente/Pension	23,5	2,5	/	/	19,9	2,3	-	-	14,7	2,1	(5,2)	(4,8)	-	-
Einkünfte von Angehörigen	82,5	8,7	(5,7)	(8,5)	76,8	8,7	/	/	57,7	8,4	13,3	12,2	/	/
Sonstiges ²	20,4	2,1	/	/	19,3	2,2	/	/	13,4	2,0	/	/	/	/
Zusammen	948,6	100	67,1	100	881,5	100	56,4	100	683,7	100	109,0	100	32,4	100
Männer														
Eigene Erwerbstätigkeit	1 018,7	93,0	121,8	90,7	896,9	93,3	67,4	99,7	531,8	93,5	263,3	93,7	34,4	78,2
Arbeitslosengeld I / Leistungen nach Hartz IV	(7,6)	(0,7)	/	/	(6,5)	(0,7)	-	-	/	/	/	/	/	/
Rente/Pension	31,7	2,9	(8,3)	(6,2)	23,3	2,4	/	/	16,2	2,9	(7,0)	(2,5)	-	-
Einkünfte von Angehörigen	22,7	2,1	/	/	22,2	2,3	-	-	11,4	2,0	/	/	(9,0)	(20,3)
Sonstiges ²	15,0	1,4	/	/	12,4	1,3	/	/	(5,6)	(1,0)	(6,1)	(2,2)	/	/
Zusammen	1 095,6	100	134,3	100	961,4	100	67,6	100	568,8	100	280,9	100	44,1	100
Erwerbstätige insgesamt														
Eigene Erwerbstätigkeit	1 832,1	89,6	178,3	88,6	1 653,8	89,7	121,8	98,2	1 123,5	89,7	346,8	89,0	61,6	80,6
Arbeitslosengeld I / Leistungen nach Hartz IV	16,3	0,8	/	/	15,2	0,8	/	/	10,0	0,8	/	/	/	/
Rente/Pension	55,2	2,7	12,0	6,0	43,2	2,3	/	/	30,9	2,5	12,2	3,1	-	-
Einkünfte von Angehörigen	105,2	5,1	(6,2)	(3,1)	99,0	5,4	/	/	69,1	5,5	15,2	3,9	13,7	17,9
Sonstiges ²	35,4	1,7	/	/	31,7	1,7	/	/	19,0	1,5	11,0	2,8	/	/
Insgesamt	2 044,2	100	201,3	100	1 842,9	100	124,0	100	1 252,5	100	389,9	100	76,5	100

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige. – 2 Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 4.4

Erwerbstätige¹ 2016 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Selbstständige		Abhängig Beschäftigte									
					zusammen		Beamte/-innen		Angestellte		Arbeiter/-innen		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Ledig	286,1	30,2	10,4	15,5	275,7	31,3	17,1	30,4	205,9	30,1	23,6	21,7	29,0	89,4
Verheiratet	531,7	56,1	44,4	66,2	487,3	55,3	33,9	60,1	384,9	56,3	66,0	60,6	/	/
Geschieden	103,3	10,9	(8,0)	(11,9)	95,3	10,8	/	/	75,6	11,1	13,8	12,7	/	/
Verwitwet	27,5	2,9	/	/	23,2	2,6	/	/	17,2	2,5	(5,5)	(5,0)	/	/
Zusammen	948,6	100	67,1	100	881,5	100	56,4	100	683,7	100	109,0	100	32,4	100
Männer														
Ledig	391,2	35,7	30,3	22,5	360,9	37,5	17,9	26,4	204,9	36,0	95,6	34,1	42,5	96,5
Verheiratet	616,9	56,3	89,9	66,9	527,1	54,8	44,6	66,0	320,9	56,4	160,2	57,0	/	/
Geschieden	79,9	7,3	12,7	9,4	67,2	7,0	/	/	39,6	7,0	23,2	8,3	/	/
Verwitwet	(7,6)	(0,7)	/	/	(6,2)	(0,6)	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	1 095,6	100	134,3	100	961,4	100	67,6	100	568,8	100	280,9	100	44,1	100
Erwerbstätige insgesamt														
Ledig	677,3	33,1	40,7	20,2	636,6	34,5	35,0	28,2	410,8	32,8	119,3	30,6	71,5	93,5
Verheiratet	1 148,7	56,2	134,3	66,7	1 014,4	55,0	78,5	63,3	705,8	56,4	226,2	58,0	/	/
Geschieden	183,1	9,0	20,7	10,3	162,5	8,8	(9,2)	(7,4)	115,2	9,2	37,0	9,5	/	/
Verwitwet	35,1	1,7	(5,7)	(2,8)	29,4	1,6	/	/	20,7	1,7	(7,3)	(1,9)	/	/
Insgesamt	2 044,2	100	201,3	100	1842,9	100	124,0	100	1252,5	100	389,9	100	76,5	100

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

T 4.5 Erwerbstätige¹ 2016 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staats- angehörigkeit	Insgesamt		Selbstständige		Abhängig Beschäftigte									
					zusammen		Beamte/-innen		Angestellte		Arbeiter/-innen		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Deutsche	868,2	91,5	61,3	91,4	806,9	91,5	55,9	99,1	633,8	92,7	87,3	80,1	30,0	92,4
Ausländerinnen	80,3	8,5	(5,8)	(8,6)	74,6	8,5	/	/	49,9	7,3	21,7	19,9	/	/
Zusammen	948,6	100	67,1	100	881,5	100	56,4	100	683,7	100	109,0	100	32,4	100
Männer														
Deutsche	977,4	89,2	119,6	89,1	857,8	89,2	66,8	98,8	521,7	91,7	229,0	81,5	40,3	91,4
Ausländer	118,2	10,8	14,7	10,9	103,5	10,8	/	/	47,1	8,3	51,9	18,5	/	/
Zusammen	1 095,6	100	134,3	100	961,4	100	67,6	100	568,8	100	280,9	100	44,1	100
Erwerbstätige insgesamt														
Deutsche	1 845,7	90,3	180,9	89,8	1 664,8	90,3	122,7	99,0	1 155,5	92,3	316,3	81,1	70,2	91,8
Ausländer/-innen	198,5	9,7	20,4	10,2	178,1	9,7	/	/	97,0	7,7	73,6	18,9	(6,2)	(8,2)
Insgesamt	2 044,2	100	201,3	100	1 842,9	100	124,0	100	1 252,5	100	389,9	100	76,5	100

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

T 4.6 Erwerbstätige¹ 2016 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Migrationshintergrund

Migrations- hintergrund	Insgesamt		Selbstständige		Abhängig Beschäftigte									
					zusammen		Beamte/-innen		Angestellte		Arbeiter/-innen		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Ohne Migrations- hintergrund	766,4	80,8	54,3	81,0	712,0	80,8	54,2	96,2	568,4	83,1	64,7	59,3	24,7	76,3
Mit Migrations- hintergrund	182,2	19,2	12,8	19,0	169,4	19,2	/	/	115,3	16,9	44,3	40,7	(7,7)	(23,7)
Zusammen	948,6	100	67,1	100	881,5	100	56,4	100	683,7	100	109,0	100	32,4	100
Männer														
Ohne Migrations- hintergrund	860,9	78,6	110,8	82,5	750,1	78,0	64,0	94,7	470,0	82,6	181,5	64,6	34,7	78,7
Mit Migrations- hintergrund	234,7	21,4	23,5	17,5	211,2	22,0	/	/	98,9	17,4	99,4	35,4	(9,4)	(21,3)
Zusammen	1 095,6	100	134,3	100	961,4	100	67,6	100	568,8	100	280,9	100	44,1	100
Erwerbstätige insgesamt														
Ohne Migrations- hintergrund	1 627,3	79,6	165,1	82,0	1 462,2	79,3	118,3	95,4	1 038,4	82,9	246,1	63,1	59,4	77,7
Mit Migrations- hintergrund	416,9	20,4	36,2	18,0	380,7	20,7	(5,7)	(4,6)	214,2	17,1	143,7	36,9	17,1	22,3
Insgesamt	2 044,2	100	201,3	100	1 842,9	100	124,0	100	1 252,5	100	389,9	100	76,5	100

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

T 4.7

Erwerbstätige¹ 2016 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Planungsregionen

Planungsregion	Insgesamt		Selbstständige		Abhängig Beschäftigte										
					zusammen		Beamte/-innen		Angestellte		Arbeiter/-innen		Auszubildende		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Frauen															
Mittelrhein-Westerwald	298,4	31,5	19,1	28,5	279,3	31,7	19,2	34,0	214,4	31,4	34,9	32,0	10,8	33,3	
Trier	129,8	13,7	10,1	15,1	119,7	13,6	(6,7)	(11,9)	92,3	13,5	16,3	15,0	/	/	
Rheinhausen-Nahe	208,3	22,0	16,4	24,4	191,9	21,8	13,1	23,2	152,5	22,3	18,7	17,1	(7,7)	(23,8)	
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	204,2	21,5	14,5	21,6	189,8	21,5	10,3	18,4	149,3	21,8	24,4	22,4	(5,7)	(17,7)	
Westpfalz	107,8	11,4	(7,0)	(10,4)	100,8	11,4	(7,1)	(12,5)	75,2	11,0	14,7	13,5	/	/	
Zusammen	948,6	100	67,1	100	881,5	100	56,4	100	683,7	100	109,0	100	32,4	100	
Männer															
Mittelrhein-Westerwald	340,9	31,1	41,4	30,9	299,5	31,2	26,4	39,0	173,6	30,5	85,2	30,3	14,4	32,6	
Trier	149,6	13,7	18,0	13,4	131,6	13,7	10,5	15,5	70,7	12,4	44,2	15,7	(6,2)	(14,1)	
Rheinhausen-Nahe	234,7	21,4	30,1	22,4	204,6	21,3	12,7	18,8	133,6	23,5	48,6	17,3	(9,7)	(22,1)	
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	234,8	21,4	26,7	19,9	208,1	21,6	10,6	15,7	125,2	22,0	64,0	22,8	(8,4)	(19,0)	
Westpfalz	135,6	12,4	18,1	13,5	117,6	12,2	(7,4)	(11,0)	65,8	11,6	39,0	13,9	(5,3)	(12,1)	
Zusammen	1 095,6	100	134,3	100	961,4	100	67,6	100	568,8	100	280,9	100	44,1	100	
Insgesamt															
Mittelrhein-Westerwald	639,3	31,3	60,5	30,1	578,8	31,4	45,6	36,7	388,0	31,0	120,0	30,8	25,2	32,9	
Trier	279,4	13,7	28,1	14,0	251,3	13,6	17,2	13,9	163,0	13,0	60,5	15,5	10,5	13,8	
Rheinhausen-Nahe	443,0	21,7	46,5	23,1	396,5	21,5	25,8	20,8	286,0	22,8	67,3	17,3	17,5	22,8	
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	439,0	21,5	41,1	20,4	397,9	21,6	21,0	16,9	274,4	21,9	88,4	22,7	14,1	18,5	
Westpfalz	243,4	11,9	25,1	12,4	218,4	11,9	14,5	11,7	141,1	11,3	53,7	13,8	(9,2)	(12,0)	
Insgesamt	2 044,2	100	201,3	100	1 842,9	100	124,0	100	1 252,5	100	389,9	100	76,5	100	

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

T 5.1

Erwerbstätige¹ 2016 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		Unter 900 EUR		900 – 1 500 EUR		1 500 – 2 000 EUR		2 000 – 2 600 EUR		2 600 – 3 200 EUR		3 200 EUR und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
15 – 25	93,3	10,4	53,9	18,9	27,2	10,0	10,3	6,4	/	/	/	/	/	/
25 – 35	167,4	18,7	36,2	12,7	56,3	20,8	41,5	25,7	22,1	23,1	(7,7)	(19,6)	/	/
35 – 45	179,0	20,0	51,9	18,2	54,6	20,2	31,3	19,4	19,7	20,5	11,4	29,0	10,1	23,4
45 – 55	262,3	29,3	80,4	28,2	77,8	28,7	45,2	28,1	29,7	31,0	13,0	32,9	16,3	37,8
55 – 65	173,4	19,4	55,2	19,3	48,6	17,9	30,2	18,7	21,5	22,5	(6,5)	(16,5)	11,4	26,4
65 und älter	20,5	2,3	(8,0)	(2,8)	(6,5)	(2,4)	/	/	/	/	/	/	/	/
15 – 65	875,4	97,7	277,6	97,2	264,5	97,6	158,4	98,4	94,4	98,5	38,8	98,4	41,7	96,9
Zusammen	895,9	100	285,6	100	271,1	100	161,0	100	95,8	100	39,4	100	43,1	100
Männer														
15 – 25	107,1	10,5	57,4	50,0	26,7	16,7	15,7	7,0	(5,8)	(2,6)	/	/	/	/
25 – 35	199,7	19,5	23,1	20,1	41,9	26,3	55,9	24,7	48,9	21,9	18,3	15,2	11,6	6,5
35 – 45	200,2	19,5	(9,6)	(8,4)	26,7	16,7	45,0	19,9	51,4	23,0	27,2	22,5	40,3	22,4
45 – 55	284,0	27,7	11,5	10,1	33,1	20,7	60,2	26,6	66,5	29,7	44,0	36,5	68,7	38,2
55 – 65	198,6	19,4	(9,7)	(8,4)	22,5	14,1	42,5	18,8	45,8	20,5	26,9	22,3	51,3	28,5
65 und älter	34,8	3,4	/	/	(8,8)	(5,5)	(6,7)	(3,0)	(5,2)	(2,3)	/	/	(7,4)	(4,1)
15 – 65	989,6	96,6	111,4	97,0	150,9	94,5	219,4	97,0	218,3	97,7	117,3	97,2	172,4	95,9
Zusammen	1 024,4	100	114,8	100	159,7	100	226,1	100	223,5	100	120,7	100	179,7	100
Erwerbstätige insgesamt														
15 – 25	200,4	10,4	111,3	27,8	53,9	12,5	26,0	6,7	(7,2)	(2,2)	/	/	/	/
25 – 35	367,1	19,1	59,3	14,8	98,2	22,8	97,4	25,1	71,0	22,2	26,0	16,2	15,2	6,8
35 – 45	379,2	19,7	61,6	15,4	81,3	18,9	76,3	19,7	71,1	22,3	38,6	24,1	50,4	22,6
45 – 55	546,4	28,5	92,0	23,0	110,8	25,7	105,4	27,2	96,2	30,1	57,0	35,6	85,0	38,2
55 – 65	371,9	19,4	64,8	16,2	71,1	16,5	72,7	18,8	67,3	21,1	33,4	20,9	62,6	28,1
65 und älter	55,3	2,9	11,4	2,8	15,3	3,5	(9,4)	(2,4)	(6,6)	(2,1)	/	/	(8,7)	(3,9)
15 – 65	1 865,0	97,1	389,0	97,2	415,4	96,5	377,8	97,6	312,7	97,9	156,1	97,5	214,1	96,1
Insgesamt	1 920,3	100	400,3	100	430,7	100	387,1	100	319,3	100	160,1	100	222,8	100

¹ Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind.

T 5.2

Erwerbstätige¹ 2016 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt

Überwiegender Lebensunterhalt	Insgesamt		Unter 900 EUR		900 – 1 500 EUR		1 500 – 2 000 EUR		2 000 – 2 600 EUR		2 600 – 3 200 EUR		3 200 EUR und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Eigene Erwerbstätigkeit	766,2	85,5	190,8	66,8	247,2	91,2	154,3	95,8	93,1	97,1	38,5	97,7	42,4	98,3
Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	(7,3)	(0,8)	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
Rente/Pension	23,7	2,7	(7,4)	(2,6)	10,1	3,7	/	/	/	/	/	/	/	/
Einkünfte von Angehörigen	78,9	8,8	71,9	25,2	(5,8)	(2,1)	/	/	/	/	/	/	-	-
Sonstiges ²	19,8	2,2	11,2	3,9	(5,6)	(2,1)	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	895,9	100	285,6	100	271,1	100	161,0	100	95,8	100	39,4	100	43,1	100
Männer														
Eigene Erwerbstätigkeit	950,7	92,8	78,0	68,0	144,3	90,4	217,2	96,1	217,7	97,4	117,7	97,5	175,7	97,8
Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	(6,7)	(0,7)	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-
Rente/Pension	31,5	3,1	/	/	10,8	6,7	(7,3)	(3,2)	/	/	/	/	/	/
Einkünfte von Angehörigen	21,2	2,1	20,6	17,9	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges ²	14,4	1,4	(8,4)	(7,3)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 024,4	100	114,8	100	159,7	100	226,1	100	223,5	100	120,7	100	179,7	100
Erwerbstätige insgesamt														
Eigene Erwerbstätigkeit	1 716,9	89,4	268,9	67,2	391,5	90,9	371,5	96,0	310,7	97,3	156,2	97,6	218,1	97,9
Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	14,0	0,7	(8,7)	(2,2)	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-
Rente/Pension	55,2	2,9	10,6	2,6	20,8	4,8	11,2	2,9	(6,4)	(2,0)	/	/	/	/
Einkünfte von Angehörigen	100,0	5,2	92,5	23,1	(6,4)	(1,5)	/	/	/	/	/	/	-	-
Sonstiges ²	34,2	1,8	19,6	4,9	(8,2)	(1,9)	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	1 920,3	100	400,3	100	430,7	100	387,1	100	319,3	100	160,1	100	222,8	100

1 Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind. – 2 Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 5.3

Erwerbstätige¹ 2016 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Unter 900 EUR		900 – 1 500 EUR		1 500 – 2 000 EUR		2 000 – 2 600 EUR		2 600 – 3 200 EUR		3 200 EUR und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Ledig	269,7	30,1	75,2	26,3	82,2	30,3	57,6	35,8	32,3	33,7	12,6	32,1	(9,8)	(22,7)
Verheiratet	501,7	56,0	194,8	68,2	142,7	52,6	71,8	44,6	46,1	48,1	20,9	53,0	25,4	59,0
Geschieden	98,1	11,0	11,5	4,0	37,4	13,8	26,0	16,1	12,4	12,9	/	/	(6,2)	(14,5)
Verwitwet	26,4	2,9	/	/	(8,7)	(3,2)	(5,6)	(3,5)	(5,1)	(5,3)	/	/	/	/
Zusammen	895,9	100	285,6	100	271,1	100	161,0	100	95,8	100	39,4	100	43,1	100
Männer														
Ledig	365,9	35,7	87,6	76,3	86,0	53,9	87,6	38,7	60,2	26,9	23,8	19,7	20,7	11,5
Verheiratet	575,6	56,2	22,1	19,2	56,6	35,4	114,8	50,8	146,8	65,7	88,3	73,2	147,0	81,8
Geschieden	75,7	7,4	/	/	15,9	10,0	20,9	9,2	15,4	6,9	(7,8)	(6,5)	11,0	6,1
Verwitwet	(7,2)	(0,7)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 024,4	100	114,8	100	159,7	100	226,1	100	223,5	100	120,7	100	179,7	100
Erwerbstätige insgesamt														
Ledig	635,5	33,1	162,8	40,7	168,3	39,1	145,1	37,5	92,4	29,0	36,4	22,7	30,5	13,7
Verheiratet	1 077,3	56,1	216,9	54,2	199,3	46,3	186,7	48,2	192,9	60,4	109,2	68,2	172,4	77,4
Geschieden	173,9	9,1	16,3	4,1	53,3	12,4	46,9	12,1	27,8	8,7	12,4	7,8	17,2	7,7
Verwitwet	33,6	1,8	/	/	(9,9)	(2,3)	(8,4)	(2,2)	(6,2)	(1,9)	/	/	/	/
Insgesamt	1 920,3	100	400,3	100	430,7	100	387,1	100	319,3	100	160,1	100	222,8	100

1 Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind.

T 5.4

Erwerbstätige¹ 2016 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staats- angehörigkeit	Insgesamt		Unter 900 EUR		900 – 1 500 EUR		1 500 – 2 000 EUR		2 000 – 2 600 EUR		2 600 – 3 200 EUR		3 200 EUR und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Deutsche	821,2	91,7	251,3	88,0	245,4	90,5	153,6	95,4	91,9	96,0	38,0	96,4	40,9	95,0
Ausländerinnen	74,7	8,3	34,3	12,0	25,6	9,5	(7,4)	(4,6)	/	/	/	/	/	/
Zusammen	895,9	100	285,6	100	271,1	100	161,0	100	95,8	100	39,4	100	43,1	100
Männer														
Deutsche	914,8	89,3	96,9	84,4	125,6	78,6	199,9	88,4	205,8	92,1	114,0	94,4	172,6	96,0
Ausländer	109,7	10,7	17,9	15,6	34,1	21,4	26,1	11,6	17,7	7,9	(6,7)	(5,6)	(7,2)	(4,0)
Zusammen	1 024,4	100	114,8	100	159,7	100	226,1	100	223,5	100	120,7	100	179,7	100
Erwerbstätige insgesamt														
Deutsche	1 735,9	90,4	348,2	87,0	371,0	86,1	353,6	91,3	297,7	93,2	152,0	94,9	213,5	95,8
Ausländer/-innen	184,4	9,6	52,1	13,0	59,7	13,9	33,6	8,7	21,6	6,8	(8,1)	(5,1)	(9,3)	(4,2)
Insgesamt	1 920,3	100	400,3	100	430,7	100	387,1	100	319,3	100	160,1	100	222,8	100

1 Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind.

T 5.5

Erwerbstätige¹ 2016 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Migrationshintergrund

Migrations- hintergrund	Insgesamt		Unter 900 EUR		900 – 1 500 EUR		1 500 – 2 000 EUR		2 000 – 2 600 EUR		2 600 – 3 200 EUR		3 200 EUR und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Ohne Migrations- hintergrund	724,1	80,8	211,2	74,0	215,4	79,5	139,0	86,3	84,8	88,5	35,6	90,3	38,2	88,6
Mit Migrations- hintergrund	171,8	19,2	74,4	26,0	55,6	20,5	22,1	13,7	11,0	11,5	/	/	/	/
Zusammen	895,9	100	285,6	100	271,1	100	161,0	100	95,8	100	39,4	100	43,1	100
Männer														
Ohne Migrations- hintergrund	804,2	78,5	81,6	71,1	106,5	66,7	167,9	74,3	181,0	81,0	103,9	86,0	163,4	90,9
Mit Migrations- hintergrund	220,2	21,5	33,1	28,9	53,2	33,3	58,2	25,7	42,5	19,0	16,8	14,0	16,3	9,1
Zusammen	1 024,4	100	114,8	100	159,7	100	226,1	100	223,5	100	120,7	100	179,7	100
Erwerbstätige insgesamt														
Ohne Migrations- hintergrund	1 528,3	79,6	292,8	73,1	321,9	74,7	306,8	79,3	265,8	83,2	139,4	87,1	201,6	90,5
Mit Migrations- hintergrund	392,0	20,4	107,5	26,9	108,8	25,3	80,3	20,7	53,5	16,8	20,7	12,9	21,2	9,5
Insgesamt	1 920,3	100	400,3	100	430,7	100	387,1	100	319,3	100	160,1	100	222,8	100

1 Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind.

T 5.6

Erwerbstätige¹ 2016 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Planungsregionen

Planungsregion	Insgesamt		Unter 900 EUR		900 – 1 500 EUR		1 500 – 2 000 EUR		2 000 – 2 600 EUR		2 600 – 3 200 EUR		3 200 EUR und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Mittelrhein-Westerwald	281,1	31,4	94,6	33,1	84,4	31,1	50,0	31,1	28,8	30,0	10,1	25,6	13,3	31,0
Trier	124,3	13,9	38,5	13,5	40,0	14,8	21,2	13,2	12,7	13,3	/	/	(7,1)	(16,4)
Rheinhessen-Nahe	197,0	22,0	56,2	19,7	57,5	21,2	36,6	22,7	22,8	23,8	13,6	34,6	10,3	23,9
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	191,4	21,4	61,2	21,4	58,5	21,6	35,0	21,8	20,4	21,3	(7,8)	(19,8)	(8,5)	(19,8)
Westpfalz	102,0	11,4	35,1	12,3	30,7	11,3	18,2	11,3	11,1	11,6	/	/	/	/
Zusammen	895,9	100	285,6	100	271,1	100	161,0	100	95,8	100	39,4	100	43,1	100
Männer														
Mittelrhein-Westerwald	319,3	31,2	37,6	32,7	50,0	31,3	74,8	33,1	67,2	30,0	37,5	31,0	52,4	29,1
Trier	140,8	13,7	15,5	13,5	22,4	14,1	31,4	13,9	32,1	14,4	15,1	12,5	24,2	13,5
Rheinhessen-Nahe	219,8	21,5	23,3	20,3	33,8	21,1	43,1	19,1	46,8	20,9	27,8	23,0	45,2	25,1
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	218,9	21,4	22,2	19,4	30,6	19,2	49,1	21,7	48,9	21,9	27,8	23,0	40,3	22,4
Westpfalz	125,6	12,3	16,2	14,2	22,9	14,3	27,7	12,3	28,5	12,8	12,6	10,4	17,7	9,8
Zusammen	1 024,4	100	114,8	100	159,7	100	226,1	100	223,5	100	120,7	100	179,7	100
Erwerbstätige insgesamt														
Mittelrhein-Westerwald	600,4	31,3	132,1	33,0	134,3	31,2	124,8	32,2	95,9	30,0	47,6	29,7	65,7	29,5
Trier	265,1	13,8	54,0	13,5	62,5	14,5	52,7	13,6	44,9	14,1	19,8	12,4	31,3	14,0
Rheinhessen-Nahe	416,8	21,7	79,5	19,9	91,2	21,2	79,7	20,6	69,6	21,8	41,4	25,8	55,5	24,9
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	410,4	21,4	83,4	20,8	89,1	20,7	84,1	21,7	69,3	21,7	35,6	22,2	48,8	21,9
Westpfalz	227,6	11,9	51,3	12,8	53,6	12,4	45,9	11,8	39,6	12,4	15,7	9,8	21,5	9,7
Insgesamt	1 920,3	100	400,3	100	430,7	100	387,1	100	319,3	100	160,1	100	222,8	100

1 Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind.

T 6.1

Erwerbstätige 2016 nach überwiegender Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		Eigene Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV		Rente/Pension		Einkünfte von Angehörigen		Sonstiges ¹	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
15 – 25	100,4	10,5	77,2	9,5	/	/	/	/	20,0	23,5	/	/
25 – 35	177,5	18,6	156,7	19,2	/	/	/	/	(9,9)	(11,6)	(7,7)	(37,2)
35 – 45	189,3	19,8	167,7	20,6	/	/	/	/	14,3	16,8	/	/
45 – 55	279,5	29,2	248,8	30,5	/	/	/	/	23,4	27,4	/	/
55 – 65	186,4	19,5	158,8	19,5	/	/	(7,5)	(29,8)	15,8	18,5	/	/
65 und älter	23,2	2,4	(7,0)	(0,9)	-	-	13,6	53,8	/	/	/	/
15 – 65	933,1	97,6	809,2	99,1	(8,9)	(100)	11,6	46,2	83,3	97,7	20,0	96,7
Zusammen	956,2	100	816,2	100	(8,9)	(100)	25,2	100	85,3	100	20,7	100
Männer												
15 – 25	113,7	10,3	93,2	9,1	/	/	/	/	18,3	79,7	/	/
25 – 35	210,7	19,2	201,2	19,7	/	/	-	-	/	/	/	/
35 – 45	213,4	19,4	209,0	20,5	/	/	/	/	/	/	/	/
45 – 55	304,8	27,7	298,4	29,3	/	/	/	/	/	/	/	/
55 – 65	217,9	19,8	204,5	20,1	/	/	(7,2)	(21,3)	/	/	/	/
65 und älter	38,5	3,5	12,9	1,3	-	-	24,5	72,3	-	-	/	/
15 – 65	1 060,5	96,5	1 006,4	98,7	(7,6)	(100)	(9,4)	(27,7)	23,0	100	14,2	93,1
Zusammen	1 099,0	100	1 019,3	100	(7,6)	(100)	33,9	100	23,0	100	15,2	100
Erwerbstätige insgesamt												
15 – 25	214,1	10,4	170,4	9,3	/	/	/	/	38,3	35,4	/	/
25 – 35	388,1	18,9	357,9	19,5	(5,6)	(34,2)	/	/	12,8	11,9	11,5	32,1
35 – 45	402,7	19,6	376,8	20,5	/	/	/	/	14,6	13,5	(6,2)	(17,4)
45 – 55	584,3	28,4	547,2	29,8	/	/	/	/	23,7	21,9	(5,7)	(15,8)
55 – 65	404,3	19,7	363,3	19,8	/	/	14,7	24,9	16,8	15,5	(6,6)	(18,3)
65 und älter	61,7	3,0	19,9	1,1	-	-	38,1	64,4	/	/	/	/
15 – 65	1 993,6	97,0	1 815,6	98,9	16,5	100,0	21,0	35,6	106,3	98,2	34,2	95,2
Insgesamt	2 055,2	100	1 835,5	100	16,5	100	59,1	100	108,2	100	35,9	100

¹ Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 6.2

Erwerbstätige 2016 nach überwiegender Lebensunterhalt, Geschlecht und Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Eigene Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV		Rente/Pension		Einkünfte von Angehörigen		Sonstiges ¹	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Ledig	286,8	30,0	250,4	30,7	/	/	/	/	22,9	26,9	(8,1)	(39,0)
Verheiratet	537,9	56,2	452,2	55,4	/	/	10,7	42,4	61,5	72,1	10,2	49,2
Geschieden	103,4	10,8	94,7	11,6	/	/	/	/	/	/	/	/
Verwitwet	28,1	2,9	18,8	2,3	/	/	(8,4)	(33,4)	-	-	/	/
Zusammen	956,2	100	816,2	100	(8,9)	(100)	25,2	100	85,3	100	20,7	100
Männer												
Ledig	391,6	35,6	355,8	34,9	/	/	/	/	20,5	89,4	(9,1)	(59,8)
Verheiratet	619,3	56,4	581,7	57,1	/	/	27,1	80,0	/	/	(5,0)	(33,2)
Geschieden	80,2	7,3	75,5	7,4	/	/	/	/	-	-	/	/
Verwitwet	(7,8)	(0,7)	(6,3)	(0,6)	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	1 099,0	100	1 019,3	100	(7,6)	(100)	33,9	100	23,0	100	15,2	100
Erwerbstätige insgesamt												
Ledig	678,4	33,0	606,2	33,0	(6,6)	(40,4)	/	/	43,5	40,2	17,2	47,8
Verheiratet	1 157,2	56,3	1 033,8	56,3	(6,4)	(39,1)	37,8	63,9	63,9	59,0	15,2	42,4
Geschieden	183,6	8,9	170,2	9,3	/	/	(6,6)	(11,1)	/	/	/	/
Verwitwet	36,0	1,7	25,2	1,4	/	/	(9,8)	(16,6)	-	-	/	/
Insgesamt	2 055,2	100	1 835,5	100	16,5	100	59,1	100	108,2	100	35,9	100

¹ Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 6.3

Erwerbstätige 2016 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Eigene Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld II/Leistungen nach Hartz IV		Rente/Pension		Einkünfte von Angehörigen		Sonstiges ¹	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Deutsche	874,6	91,5	747,8	91,6	(6,9)	(77,6)	24,8	98,3	76,4	89,6	18,7	90,4
Ausländerinnen	81,6	8,5	68,4	8,4	/	/	/	/	(8,9)	(10,4)	/	/
Zusammen	956,2	100	816,2	100	(8,9)	(100)	25,2	100	85,3	100	20,7	100
Männer												
Deutsche	980,5	89,2	909,3	89,2	/	/	32,6	96,1	21,4	93,1	12,5	82,5
Ausländer	118,5	10,8	110,0	10,8	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 099,0	100	1 019,3	100	(7,6)	(100)	33,9	100	23,0	100	15,2	100
Erwerbstätige insgesamt												
Deutsche	1 855,0	90,3	1 657,1	90,3	11,5	70,0	57,4	97,0	97,8	90,3	31,2	87,0
Ausländer/-innen	200,2	9,7	178,4	9,7	/	/	/	/	10,5	9,7	/	/
Insgesamt	2 055,2	100	1 835,5	100	16,5	100	59,1	100	108,2	100	35,9	100

¹ Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 6.4

Erwerbstätige 2016 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Migrationshintergrund

Migrationshintergrund	Insgesamt		Eigene Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld II/Leistungen nach Hartz IV		Rente/Pension		Einkünfte von Angehörigen		Sonstiges ¹	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Ohne Migrationshintergrund	772,3	80,8	661,4	81,0	(5,5)	(62,3)	23,0	91,5	65,6	76,9	16,7	80,9
Mit Migrationshintergrund	183,9	19,2	154,8	19,0	/	/	/	/	19,7	23,1	/	/
Zusammen	956,2	100	816,2	100	(8,9)	(100)	25,2	100	85,3	100	20,7	100
Männer												
Ohne Migrationshintergrund	864,0	78,6	800,5	78,5	/	/	30,9	91,0	17,7	77,3	11,1	73,3
Mit Migrationshintergrund	235,0	21,4	218,8	21,5	/	/	/	/	(5,2)	(22,7)	/	/
Zusammen	1 099,0	100	1 019,3	100	(7,6)	(100)	33,9	100	23,0	100	15,2	100
Erwerbstätige insgesamt												
Ohne Migrationshintergrund	1 636,3	79,6	1 461,9	79,6	(9,3)	(56,4)	53,9	91,2	83,3	77,0	27,9	77,7
Mit Migrationshintergrund	418,9	20,4	373,6	20,4	(7,2)	(43,6)	(5,2)	(8,8)	24,9	23,0	(8,0)	(22,3)
Insgesamt	2 055,2	100	1 835,5	100	16,5	100	59,1	100	108,2	100	35,9	100

¹ Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 6.5

Erwerbstätige 2016 nach überwiegender Lebensunterhalt, Geschlecht und Planungsregionen

Planungsregion	Insgesamt		Eigene Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld II/ Leistungen nach Hartz IV		Rente/Pension		Einkünfte von Angehörigen		Sonstiges ¹	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Mittelrhein-Westerwald	300,4	31,4	252,1	30,9	/	/	(8,8)	(35,1)	31,0	36,3	(5,8)	(27,9)
Trier	130,9	13,7	111,6	13,7	/	/	/	/	12,2	14,3	/	/
Rheinessen-Nahe	210,1	22,0	183,1	22,4	/	/	(5,1)	(20,1)	16,1	18,9	/	/
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	205,7	21,5	177,4	21,7	/	/	/	/	16,8	19,7	(5,1)	(24,6)
Westpfalz	109,3	11,4	92,0	11,3	/	/	/	/	(9,3)	(10,9)	/	/
Zusammen	956,2	100	816,2	100	(8,9)	(100)	25,2	100	85,3	100	20,7	100
Männer												
Mittelrhein-Westerwald	341,5	31,1	319,2	31,3	/	/	10,2	30,2	(6,2)	(26,9)	/	/
Trier	150,2	13,7	136,7	13,4	/	/	(6,0)	(17,6)	/	/	/	/
Rheinessen-Nahe	235,8	21,5	219,4	21,5	/	/	(7,8)	(22,8)	/	/	/	/
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	235,6	21,4	220,2	21,6	/	/	(5,8)	(17,1)	/	/	/	/
Westpfalz	135,9	12,4	123,8	12,1	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 099,0	100	1 019,3	100	(7,6)	(100)	33,9	100	23,0	100	15,2	100
Erwerbstätige insgesamt												
Mittelrhein-Westerwald	641,9	31,2	571,2	31,1	/	/	19,1	32,3	37,2	34,3	10,3	28,7
Trier	281,0	13,7	248,3	13,5	/	/	(9,6)	(16,3)	17,1	15,8	/	/
Rheinessen-Nahe	445,8	21,7	402,5	21,9	/	/	12,8	21,7	20,8	19,2	(5,8)	(16,3)
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	441,3	21,5	397,7	21,7	/	/	10,4	17,6	20,9	19,3	(8,7)	(24,3)
Westpfalz	245,2	11,9	215,8	11,8	/	/	(7,2)	(12,2)	12,4	11,4	(6,9)	(19,2)
Insgesamt	2 055,2	100	1 835,5	100	16,5	100	59,1	100	108,2	100	35,9	100

1 Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 7.1

Erwerbstätige 2016 nach Familienstand, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		Ledig		Verheiratet		Geschieden		Verwitwet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen										
15 – 25	100,4	10,5	95,5	33,3	/	/	/	/	-	-
25 – 35	177,5	18,6	102,3	35,7	68,9	12,8	(6,0)	(5,8)	/	/
35 – 45	189,3	19,8	40,4	14,1	129,4	24,1	18,3	17,7	/	/
45 – 55	279,5	29,2	34,7	12,1	191,1	35,5	47,4	45,8	(6,3)	(22,3)
55 – 65	186,4	19,5	13,2	4,6	130,0	24,2	27,9	27,0	15,3	54,4
65 und älter	23,2	2,4	/	/	13,7	2,5	/	/	/	/
15 – 65	933,1	97,6	286,1	99,8	524,2	97,5	99,6	96,3	23,2	82,6
Zusammen	956,2	100	286,8	100	537,9	100	103,4	100	28,1	100
Männer										
15 – 25	113,7	10,3	110,6	28,3	/	/	/	/	/	/
25 – 35	210,7	19,2	138,5	35,4	67,8	10,9	/	/	-	-
35 – 45	213,4	19,4	64,2	16,4	135,0	21,8	13,8	17,2	/	/
45 – 55	304,8	27,7	54,1	13,8	214,7	34,7	34,3	42,8	/	/
55 – 65	217,9	19,8	22,2	5,7	166,7	26,9	25,0	31,2	/	/
65 und älter	38,5	3,5	/	/	32,3	5,2	/	/	/	/
15 – 65	1 060,5	96,5	389,6	99,5	587,1	94,8	77,7	96,9	(6,1)	(78,1)
Zusammen	1 099,0	100	391,6	100	619,3	100	80,2	100	(7,8)	(100)
Erwerbstätige insgesamt										
15 – 25	214,1	10,4	206,1	30,4	(7,6)	(0,7)	/	/	/	/
25 – 35	388,1	18,9	240,7	35,5	136,7	11,8	10,4	5,6	/	/
35 – 45	402,7	19,6	104,6	15,4	264,4	22,8	32,1	17,5	/	/
45 – 55	584,3	28,4	88,8	13,1	405,8	35,1	81,7	44,5	(8,0)	(22,3)
55 – 65	404,3	19,7	35,4	5,2	296,7	25,6	52,9	28,8	19,3	53,7
65 und älter	61,7	3,0	/	/	46,0	4,0	(6,3)	(3,5)	(6,6)	(18,4)
15 – 65	1 993,6	97,0	675,7	99,6	1 111,3	96,0	177,3	96,5	29,3	81,6
Insgesamt	2 055,2	100	678,4	100	1 157,2	100	183,6	100	36,0	100

T 7.2 Erwerbstätige 2016 nach Familienstand, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Ledig		Verheiratet		Geschieden		Verwitwet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen										
Deutsch	874,6	91,5	265,6	92,6	489,8	91,1	93,2	90,1	25,9	92,2
Ausländisch	81,6	8,5	21,2	7,4	48,0	8,9	10,3	9,9	/	/
Zusammen	956,2	100	286,8	100	537,9	100	103,4	100	28,1	100
Männer										
Deutsch	980,5	89,2	353,5	90,3	548,4	88,5	71,4	89,0	(7,2)	(91,7)
Ausländisch	118,5	10,8	38,1	9,7	70,9	11,5	(8,8)	(11,0)	/	/
Zusammen	1 099,0	100	391,6	100	619,3	100	80,2	100	(7,8)	(100)
Erwerbstätige insgesamt										
Deutsch	1 855,0	90,3	619,1	91,3	1 038,3	89,7	164,6	89,6	33,1	92,1
Ausländisch	200,2	9,7	59,3	8,7	119,0	10,3	19,1	10,4	/	/
Insgesamt	2 055,2	100	678,4	100	1 157,2	100	183,6	100	36,0	100

T 7.3 Erwerbstätige 2016 nach Familienstand, Geschlecht und Migrationshintergrund

Migrationshintergrund	Insgesamt		Ledig		Verheiratet		Geschieden		Verwitwet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen										
Ohne Migrationshintergrund	772,3	80,8	238,4	83,1	426,3	79,3	85,2	82,4	22,5	79,9
Mit Migrationshintergrund	183,9	19,2	48,4	16,9	111,6	20,7	18,2	17,6	(5,7)	(20,1)
Zusammen	956,2	100	286,8	100	537,9	100	103,4	100	28,1	100
Männer										
Ohne Migrationshintergrund	864,0	78,6	315,5	80,6	476,1	76,9	66,0	82,3	(6,4)	(81,3)
Mit Migrationshintergrund	235,0	21,4	76,1	19,4	143,3	23,1	14,2	17,7	/	/
Zusammen	1 099,0	100	391,6	100	619,3	100	80,2	100	(7,8)	(100)
Erwerbstätige insgesamt										
Ohne Migrationshintergrund	1 636,3	79,6	553,8	81,6	902,4	78,0	151,2	82,4	28,8	80,2
Mit Migrationshintergrund	418,9	20,4	124,6	18,4	254,9	22,0	32,4	17,6	(7,1)	(19,8)
Insgesamt	2 055,2	100	678,4	100	1 157,2	100	183,6	100	36,0	100

T 7.4

Erwerbstätige 2016 nach Familienstand, Geschlecht und Planungsregionen

Planungsregion	Insgesamt		Ledig		Verheiratet		Geschieden		Verwitwet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen										
Mittelrhein-Westerwald	300,4	31,4	81,8	28,5	175,7	32,7	32,5	31,4	10,3	36,8
Trier	130,9	13,7	40,8	14,2	71,8	13,4	14,9	14,4	/	/
Rheinhessen-Nahe	210,1	22,0	69,3	24,2	115,3	21,4	20,4	19,7	(5,1)	(18,1)
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	205,7	21,5	64,1	22,3	112,3	20,9	23,2	22,5	(6,1)	(21,5)
Westpfalz	109,3	11,4	30,8	10,7	62,8	11,7	12,5	12,0	/	/
Zusammen	956,2	100	286,8	100	537,9	100	103,4	100	28,1	100
Männer										
Mittelrhein-Westerwald	341,5	31,1	119,5	30,5	195,1	31,5	24,0	29,9	/	/
Trier	150,2	13,7	59,2	15,1	78,8	12,7	11,1	13,8	/	/
Rheinhessen-Nahe	235,8	21,5	85,0	21,7	132,6	21,4	17,1	21,4	/	/
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	235,6	21,4	77,5	19,8	138,6	22,4	18,0	22,5	/	/
Westpfalz	135,9	12,4	50,4	12,9	74,2	12,0	10,0	12,4	/	/
Zusammen	1 099,0	100	391,6	100	619,3	100	80,2	100	(7,8)	(100)
Erwerbstätige insgesamt										
Mittelrhein-Westerwald	641,9	31,2	201,3	29,7	370,8	32,0	56,5	30,8	13,2	36,6
Trier	281,0	13,7	100,0	14,7	150,6	13,0	25,9	14,1	/	/
Rheinhessen-Nahe	445,8	21,7	154,3	22,7	247,9	21,4	37,5	20,4	(6,1)	(17,0)
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	441,3	21,5	141,6	20,9	250,9	21,7	41,2	22,5	(7,6)	(21,0)
Westpfalz	245,2	11,9	81,2	12,0	137,0	11,8	22,4	12,2	/	/
Insgesamt	2 055,2	100	678,4	100	1 157,2	100	183,6	100	36,0	100

T 8.1 Erwerbstätige 2016 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/-innen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen						
15 – 25	100,4	10,5	91,7	10,5	(8,7)	(10,7)
25 – 35	177,5	18,6	159,1	18,2	18,4	22,5
35 – 45	189,3	19,8	164,7	18,8	24,6	30,1
45 – 55	279,5	29,2	259,5	29,7	20,0	24,5
55 – 65	186,4	19,5	177,0	20,2	(9,5)	(11,6)
65 und älter	23,2	2,4	22,6	2,6	/	/
15 – 65	933,1	97,6	852,0	97,4	81,1	99,4
Zusammen	956,2	100	874,6	100	81,6	100
Männer						
15 – 25	113,7	10,3	101,9	10,4	11,8	10,0
25 – 35	210,7	19,2	179,5	18,3	31,2	26,3
35 – 45	213,4	19,4	179,9	18,4	33,5	28,2
45 – 55	304,8	27,7	275,6	28,1	29,2	24,6
55 – 65	217,9	19,8	206,9	21,1	11,0	9,2
65 und älter	38,5	3,5	36,6	3,7	/	/
15 – 65	1 060,5	96,5	943,9	96,3	116,6	98,4
Zusammen	1 099,0	100	980,5	100	118,5	100
Erwerbstätige insgesamt						
15 – 25	214,1	10,4	193,6	10,4	20,5	10,3
25 – 35	388,1	18,9	338,6	18,3	49,6	24,8
35 – 45	402,7	19,6	344,6	18,6	58,0	29,0
45 – 55	584,3	28,4	535,1	28,8	49,2	24,6
55 – 65	404,3	19,7	383,9	20,7	20,4	10,2
65 und älter	61,7	3,0	59,2	3,2	/	/
15 – 65	1 993,6	97,0	1 795,8	96,8	197,7	98,8
Insgesamt	2 055,2	100	1 855,0	100	200,2	100

T 8.2 Erwerbstätige 2016 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Migrationshintergrund

Migrationshintergrund	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/-innen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen						
Ohne Migrationshintergrund	772,3	80,8	772,3	88,3	x	x
Mit Migrationshintergrund	183,9	19,2	102,3	11,7	81,6	100
Zusammen	956,2	100	874,6	100	81,6	100
Männer						
Ohne Migrationshintergrund	864,0	78,6	864,0	88,1	x	x
Mit Migrationshintergrund	235,0	21,4	116,5	11,9	118,5	100
Zusammen	1 099,0	100	980,5	100	118,5	100
Erwerbstätige insgesamt						
Ohne Migrationshintergrund	1 636,3	79,6	1 636,3	88,2	x	x
Mit Migrationshintergrund	418,9	20,4	218,8	11,8	200,2	100
Insgesamt	2 055,2	100	1 855,0	100	200,2	100

T 8.3 Erwerbstätige 2016 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Planungsregionen

Planungsregion	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/-innen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen						
Mittelrhein-Westerwald	300,4	31,4	280,0	32,0	20,4	24,9
Trier	130,9	13,7	116,9	13,4	14,0	17,1
Rheinhessen-Nahe	210,1	22,0	191,6	21,9	18,4	22,5
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	205,7	21,5	181,9	20,8	23,8	29,2
Westpfalz	109,3	11,4	104,2	11,9	(5,1)	(6,3)
Zusammen	956,2	100	874,6	100	81,6	100
Männer						
Mittelrhein-Westerwald	341,5	31,1	313,6	32,0	27,9	23,5
Trier	150,2	13,7	131,0	13,4	19,2	16,2
Rheinhessen-Nahe	235,8	21,5	208,0	21,2	27,8	23,4
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	235,6	21,4	202,4	20,6	33,2	28,0
Westpfalz	135,9	12,4	125,4	12,8	10,5	8,9
Zusammen	1 099,0	100	980,5	100	118,5	100
Erwerbstätige insgesamt						
Mittelrhein-Westerwald	641,9	31,2	593,6	32,0	48,2	24,1
Trier	281,0	13,7	247,9	13,4	33,1	16,5
Rheinhessen-Nahe	445,8	21,7	399,6	21,5	46,2	23,1
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	441,3	21,5	384,3	20,7	57,0	28,5
Westpfalz	245,2	11,9	229,6	12,4	15,6	7,8
Insgesamt	2 055,2	100	1 855,0	100	200,2	100

T 9.1

Erwerbstätige 2016 nach Migrationshintergrund, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		Ohne Migrationshintergrund		Mit Migrationshintergrund	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen						
15 – 25	100,4	10,5	78,4	10,1	22,0	12,0
25 – 35	177,5	18,6	138,8	18,0	38,6	21,0
35 – 45	189,3	19,8	138,5	17,9	50,8	27,6
45 – 55	279,5	29,2	235,8	30,5	43,7	23,8
55 – 65	186,4	19,5	159,6	20,7	26,9	14,6
65 und älter	23,2	2,4	21,3	2,8	/	/
15 – 65	933,1	97,6	751,0	97,2	182,0	99,0
Zusammen	956,2	100	772,3	100	183,9	100
Männer						
15 – 25	113,7	10,3	85,6	9,9	28,1	12,0
25 – 35	210,7	19,2	151,6	17,5	59,1	25,1
35 – 45	213,4	19,4	155,0	17,9	58,4	24,8
45 – 55	304,8	27,7	249,9	28,9	54,9	23,3
55 – 65	217,9	19,8	187,6	21,7	30,3	12,9
65 und älter	38,5	3,5	34,2	4,0	/	/
15 – 65	1 060,5	96,5	829,7	96,0	230,8	98,2
Zusammen	1 099,0	100	864,0	100	235,0	100
Erwerbstätige insgesamt						
15 – 25	214,1	10,4	164,0	10,0	50,1	12,0
25 – 35	388,1	18,9	290,4	17,7	97,7	23,3
35 – 45	402,7	19,6	293,5	17,9	109,2	26,1
45 – 55	584,3	28,4	485,7	29,7	98,6	23,5
55 – 65	404,3	19,7	347,2	21,2	57,2	13,6
65 und älter	61,7	3,0	55,5	3,4	(6,1)	(1,5)
15 – 65	1 993,6	97,0	1 580,8	96,6	412,8	98,5
Insgesamt	2 055,2	100	1 636,3	100	418,9	100

T 9.2

Erwerbstätige 2016 nach Migrationshintergrund, Geschlecht und Planungsregionen

Planungsregion	Insgesamt		Ohne Migrationshintergrund		Mit Migrationshintergrund	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen						
Mittelrhein-Westerwald	300,4	31,4	241,1	31,2	59,3	32,2
Trier	130,9	13,7	107,4	13,9	23,4	12,8
Rheinhausen-Nahe	210,1	22,0	174,1	22,5	35,9	19,5
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	205,7	21,5	157,1	20,3	48,6	26,4
Westpfalz	109,3	11,4	92,6	12,0	16,7	9,1
Zusammen	956,2	100	772,3	100	183,9	100
Männer						
Mittelrhein-Westerwald	341,5	31,1	270,2	31,3	71,4	30,4
Trier	150,2	13,7	121,1	14,0	29,1	12,4
Rheinhausen-Nahe	235,8	21,5	187,4	21,7	48,4	20,6
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	235,6	21,4	173,8	20,1	61,9	26,3
Westpfalz	135,9	12,4	111,5	12,9	24,4	10,4
Zusammen	1 099,0	100	864,0	100	235,0	100
Erwerbstätige insgesamt						
Mittelrhein-Westerwald	641,9	31,2	511,3	31,2	130,6	31,2
Trier	281,0	13,7	228,5	14,0	52,5	12,5
Rheinhausen-Nahe	445,8	21,7	361,5	22,1	84,3	20,1
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	441,3	21,5	330,8	20,2	110,5	26,4
Westpfalz	245,2	11,9	204,2	12,5	41,0	9,8
Insgesamt	2 055,2	100	1 636,3	100	418,9	100

T 10

Erwerbstätige 2016 nach Planungsregionen, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Planungsregion											
	Insgesamt		Mittelrhein- Westerwald		Trier		Rheinhausen- Nahe		Rhein-Neckar (rheinland- pfälzischer Teil)		Westpfalz	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
15 – 25	100,4	10,5	31,5	10,5	15,8	12,0	21,2	10,1	21,6	10,5	10,3	9,4
25 – 35	177,5	18,6	52,4	17,5	23,3	17,8	42,4	20,2	41,3	20,1	18,1	16,5
35 – 45	189,3	19,8	60,1	20,0	27,9	21,3	41,4	19,7	37,6	18,3	22,3	20,4
45 – 55	279,5	29,2	89,7	29,9	34,6	26,4	59,4	28,3	63,1	30,7	32,7	29,9
55 – 65	186,4	19,5	58,4	19,4	25,9	19,8	40,1	19,1	38,0	18,5	24,0	21,9
65 und älter	23,2	2,4	(8,2)	(2,7)	/	/	(5,5)	(2,6)	/	/	/	/
15 – 65	933,1	97,6	292,1	97,3	127,4	97,4	204,5	97,4	201,7	98,1	107,3	98,2
Zusammen	956,2	100	300,4	100	130,9	100	210,1	100	205,7	100	109,3	100
Männer												
15 – 25	113,7	10,3	38,3	11,2	17,8	11,9	22,0	9,3	22,3	9,5	13,3	9,8
25 – 35	210,7	19,2	64,5	18,9	28,9	19,3	45,7	19,4	46,7	19,8	24,8	18,3
35 – 45	213,4	19,4	63,9	18,7	30,2	20,1	48,7	20,7	43,0	18,3	27,5	20,3
45 – 55	304,8	27,7	96,0	28,1	40,3	26,8	64,4	27,3	66,1	28,0	38,0	28,0
55 – 65	217,9	19,8	66,8	19,5	27,0	18,0	45,1	19,2	50,7	21,5	28,3	20,8
65 und älter	38,5	3,5	12,1	3,6	(5,9)	(4,0)	(9,8)	(4,2)	(6,7)	(2,9)	/	/
15 – 65	1 060,5	96,5	329,4	96,4	144,2	96,0	226,0	95,8	228,9	97,1	132,0	97,1
Zusammen	1 099,0	100	341,5	100	150,2	100	235,8	100	235,6	100	135,9	100
Erwerbstätige insgesamt												
15 – 25	214,1	10,4	69,8	10,9	33,6	12,0	43,3	9,7	43,9	10,0	23,6	9,6
25 – 35	388,1	18,9	116,9	18,2	52,2	18,6	88,0	19,7	88,1	20,0	42,9	17,5
35 – 45	402,7	19,6	124,1	19,3	58,1	20,7	90,1	20,2	80,6	18,3	49,8	20,3
45 – 55	584,3	28,4	185,6	28,9	74,9	26,7	123,8	27,8	129,2	29,3	70,8	28,9
55 – 65	404,3	19,7	125,2	19,5	52,9	18,8	85,3	19,1	88,7	20,1	52,3	21,3
65 und älter	61,7	3,0	20,3	3,2	(9,4)	(3,3)	15,3	3,4	10,7	2,4	(5,9)	(2,4)
15 – 65	1 993,6	97,0	621,5	96,8	271,6	96,7	430,5	96,6	430,6	97,6	239,3	97,6
Insgesamt	2 055,2	100	641,9	100	281,0	100	445,8	100	441,3	100	245,2	100

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.